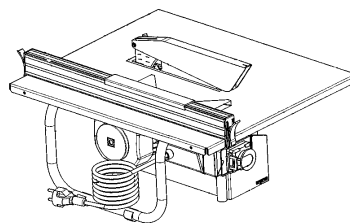
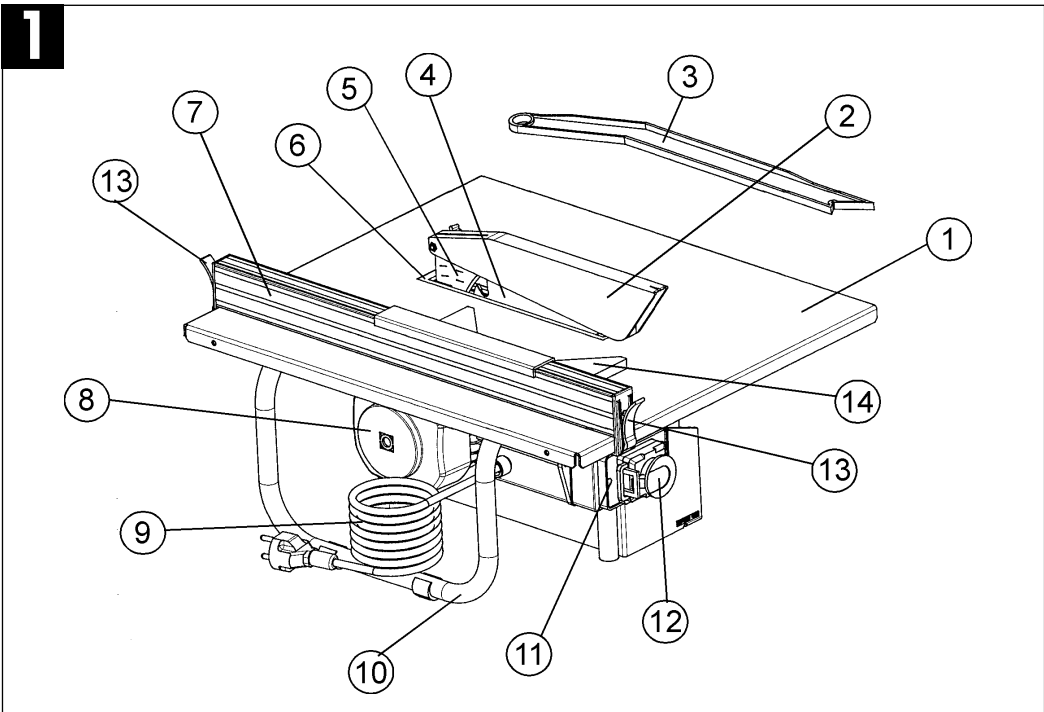


- Ⓓ **Bedienungsanleitung
Tischkreissäge**
- ⒼⒷ **Operating Instructions
Bench-type circular saw**
- Ⓕ **Mode d'emploi
Scie circulaire à table**
- ⒶⒻ **Gebruiksaanwijzing
Tafelcirkelzaag**



Art.-Nr.: 43.402.10

KCT 200

D**1**

1. Gerätebeschreibung

- 1 Säge Tisch
- 2 Sägeblattschutz
- 3 Schiebestock
- 4 Sägeblatt
- 5 Spaltkeil
- 6 Tischeinlage
- 7 Parallelanschlag
- 8 Motor
- 9 Netzleitung
- 10 Gestell
- 11 Ein-, Ausschalter
- 12 Schutzkappe
- 13 Kniehebel
- 14 Gehrungsanschlag

2. Lieferumfang

- Hartmetallbestücktes Sägeblatt
- Parallelanschlag
- Winkelanschlag
- Schiebestock
- Tischkreissäge
- Inbusschlüssel

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tischkreissäge KCT 200 dient zum Längs- und Querschnitten (nur mit Winkelanschlag) von Hölzern aller Art, entsprechend der Maschinengröße. Rundhölzer aller Art dürfen **nicht** geschnitten werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter verwendet werden. Die Verwendung von Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedecktem Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Bei unsachgemäßer Handhabung Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

4. Wichtige Hinweise

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und beachten Sie deren Hinweise. Machen Sie sich anhand dieser Gebrauchsanweisung mit dem Gerät, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.



Sicherheitshinweise

- Ziehen Sie bei jeglichen Einstell- und Wartungsarbeiten den Netzstecker.
- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen, die an der Maschine arbeiten, weiter.
- Verwenden Sie die Säge nicht zum Brennholzsägen.
- Unterlassen Sie das Quersägen von Rundhölzern.
- Vorsicht! Durch das rotierende Sägeblatt besteht Verletzungsgefahr für Hände und Finger.
- Die Maschine ist mit einem Sicherheitsschalter (11) gegen Wiedereinschalten nach Spannungsabfall ausgerüstet.
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Ist ein Verlängerungskabel erforderlich, so vergewissern Sie sich, daß dessen Querschnitt für die Stromaufnahme der Säge ausreichend ist. Mindestquerschnitt 1 mm²
- Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand verwenden.
- Die Säge nicht am Netzkabel tragen.
- Setzen Sie die Säge nicht dem Regen aus und benutzen Sie die Maschine nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
- Sorgen Sie für gute Beleuchtung.
- Sägen Sie nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung! Weite Kleidung oder Schmuck, können vom rotierenden Sägeblatt erfaßt werden.
- Die Bedienungsperson muß mindestens 18 Jahre alt sein, Auszubildende mind. 16 Jahre, jedoch nur unter Aufsicht.
- Kinder von dem am Netz angeschlossenen Gerät fernhalten.
- Überprüfen Sie die Netzanschlußleitung (9). Verwenden Sie keine fehlerhaften oder beschädigten Anschlußleitungen.
- Halten Sie den Arbeitsplatz von Holzabfällen und herumliegenden Teilen frei.
- An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- Beachten Sie die Motor- und Sägeblatt-Drehrichtung.
- Die Sägeblätter (4) dürfen in keinem Fall nach dem Ausschalten des Antriebs durch seitliches Gegendrücken gebremst werden.
- Bauen Sie nur gut geschärfte, rißfreie und nicht verformte Sägeblätter (4) ein.
- Verwenden Sie keine Kreissägeblätter (4) aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS - Stahl).
- Es dürfen nur Werkzeuge auf der Maschine verwendet werden, die der prEN 847-1:1996 entsprechen.
- Fehlerhafte Sägeblätter (4) müssen sofort ausgetauscht werden.
- Benützen Sie keine Sägeblätter, die den in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Kenndaten nicht entsprechen.
- Es ist sicherzustellen, daß alle Einrichtungen (2, 15), die das Sägeblatt verdecken, einwandfrei arbeiten.
- Die bewegliche Schutzhabe (2) darf in geöffnetem Zustand nicht festgeklemmt werden.
- Sicherheitseinrichtungen (2, 5) an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Beschädigte oder fehlerhafte Schutzrichtungen sind unverzüglich auszutauschen.
- Der Spaltkeil (5) ist eine wichtige Schutzrichtung, der das Werkstück führt und das Schließen der Schnittfuge hinter dem Sägeblatt und das Rückschlagen des Werkstückes

D

verhindert. Achten Sie auf die Spaltkeilstärke. Der Spaltkeil darf nicht dünner sein als der Sägeblattkörper und nicht dicker als dessen Schnittfugenbreite.

- Bei jedem Arbeitsgang muß die Abdeckhaube (2) auf das Werkstück abgesenkt werden.
- Verwenden Sie beim Längsschneiden von schmalen Werkstücken unbedingt einen Schiebestock (3) (Breite kleiner als 120 mm).
- Schneiden Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.
- Arbeitsstellung stets seitlich vom Sägeblatt.
- Die Maschine nicht soweit belasten, daß sie zum Stillstand kommt.
- Drücken Sie das Werkstück immer fest gegen die Arbeitsplatte (1).
- Achten Sie darauf, daß abgeschnittene Holzstücke nicht vom Zahnkranz des Sägeblattes erfaßt und weggeschleudert werden.
- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.
- Zum Beheben von Störungen oder zum Entfernen eingeklemmter Holzstücke die Maschine ausschalten. - Netzstecker ziehen -
- Bei ausgeschlagenem Sägespalt die Tischeneinlage (6) erneuern. - Netzstecker ziehen -
- Umrüstungen, sowie Einstell-, Meß- und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschaltetem Motor durchführen. - Netzstecker ziehen -
- Überprüfen Sie vor dem Einschalten, daß die Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes den Motor ausschalten und Netzstecker ziehen.
- Elektroinstallationen, Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen nur von Fachleuten ausgeführt werden.
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur oder Wartung sofort wieder montiert werden.
- Die Sicherheits-, Arbeits-, und Wartungshinweise des Herstellers, sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen, müssen eingehalten werden.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet werden.
- Merkhefte der Berufsgenossenschaft beachten (VBG 7j).
- Schließen Sie bei jeder Tätigkeit die Staubabsaug-Einrichtung an.
- Der Betrieb in geschlossenen Räumen ist nur mit einer geeigneten Absauganlage zulässig.



Augenschutz tragen



Gehörschutz tragen



Staubschutz tragen

Geräuschemissionswerte

- Das Geräusch dieser Säge wird nach DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 Anhang A; 2/95 gemessen. Das Gerät am Arbeitsplatz kann 85 db (A) überschreiten. In diesem Fall sind Schallschutzmaßnahmen für den Benutzer erforderlich. (Gehörschutz tragen!)

| | Betrieb | Leerlauf |
|-------------------------|----------|----------|
| Schalldruckpegel LPA | 88 dB(A) | 74 dB(A) |
| Schalleistungspegel LWA | 97 dB(A) | 83 dB(A) |

„Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.“

5. Technische Daten

| | |
|------------------------|----------------------------|
| Asynchronmotor | 230V 50Hz |
| Leistung | 700 Watt |
| Kurzzeitbetrieb | S3 50 % |
| Leerlaufdrehzahl n_0 | 2800 min ⁻¹ |
| Hartmetallsägeblatt | 200 x 30 x 2,5 mm |
| Anzahl der Zähne | 20 |
| Tischgröße | 500 x 420 mm |
| Schnitthöhe max. | 43 mm / 90° 26 mm / 45° |
| Höhenverstellung | stufenlos 0 - 43 mm |
| Tisch schwenkbar | stufenlos 0° - 45° |
| Absauganschluß | Ø 35 mm |
| Größe kompl. | 500 x 420 x 211 mm |
| Verpackung | 512 x 444 x 290 mm |
| Gewicht | 14 kg |

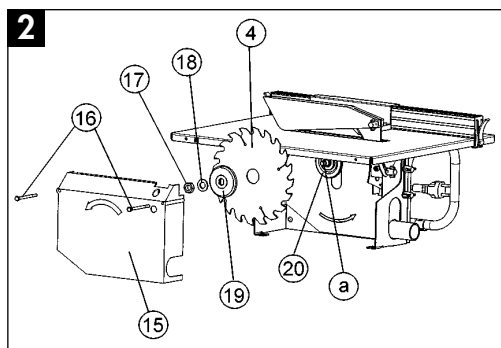
6. Vor Inbetriebnahme

- Die Maschine muß standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, oder festem Untergestell festgeschraubt werden.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muß frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, daß die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

7. Montage

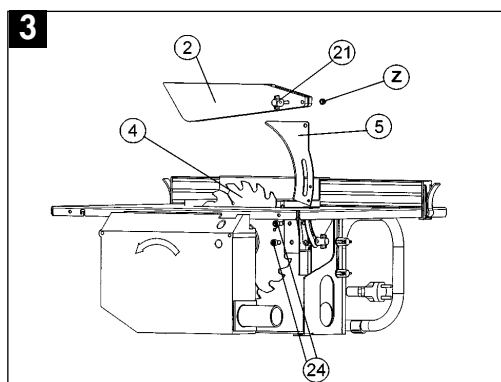
Achtung! Vor allen Wartungs- und Umrüstarbeiten an der Kreissäge ist der Netzstecker zu ziehen.

7.1 Montage des Sägeblattes (Abb. 2)



- **Achtung!** Netzstecker ziehen
- Sägetisch (1) in die oberste Position bringen. (siehe 8.3)
- Die beiden Sechskantschrauben (16) lösen.
- Spannkasten (15) abnehmen.
- Mutter (17) lösen, indem man einen Schlüssel (SW 19) an der Mutter (17) ansetzt und mit einem weiteren Gabelschlüssel (SW 8) an der Motorwelle (a), um gegenzuhalten, ansetzt.
- **Achtung!** Mutter in Rotationsrichtung des Sägeblattes (4) drehen.
- Äußeren Flansch (19) abnehmen und altes Sägeblatt (4) schräg nach unten vom inneren Flansch (20) abziehen.
- Aufnahmeflansche (19 / 20) reinigen.
- Die Montage des neuen Sägeblattes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- **Achtung!** Laufrichtung beachten (siehe Pfeil auf dem Sägeblatt).

7.2 Einstellung des Spaltkeils (Abb. 3)



D

Einstellung für verdeckte Schnitte.

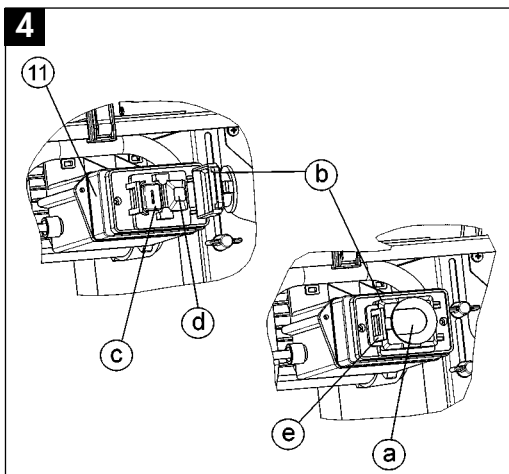
- Tisch (1) in die untere Position bringen.
- Sägeblattschutz (2) durch Lösen der Flügelschraube (21) entfernen.
- Die beiden Innensechskantschrauben (24) mit dem beigelegtem Inbusschlüssel (35) lockern.
- Den Spaltkeil (5) in seine untere Position bringen.
- Den Spaltkeil (5) so einstellen, daß der Abstand zwischen Sägeblatt (4) und Spaltkeil (5) 3 - 5 mm beträgt. Die Spaltkeilspitze muß 2 mm unter der obersten Sägezahnspitze sein.
- Die beiden Innensechskantschrauben (24) festziehen.

Achtung!

- Nach Ausführung eines verdeckten Schnittes ist der Spaltkeil wieder in seine obere Position zu bringen, und die Schutzhaube zu montieren. (siehe 7.3)
- Die Einstellung des Spaltkeils muß nach jedem Sägeblattwechsel erfolgen.

7.3 Montage des Sägeblattschutzes (Abb. 3)

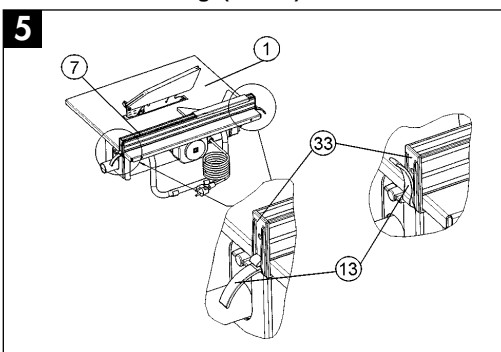
- Spaltkeil (5) in die obere Position bringen.
- Flügelschraube (21) aus dem Sägeblattschutz (2) herausnehmen.
- Sägeblattschutz (2) auf den Spaltkeil (5) aufsetzen und ausrichten.
- Sägeblattschutz (2) mit Flügelschraube (21) und Mutter (z) am Spaltkeil (5) befestigen.

8. Bedienung**8.1 Ein-, Ausschalten (Abb. 4)**

- Verriegelungsknopf (a) nach rechts schieben.
- Abdeckung (b) aufklappen.
- Durch Drücken des grünen Tasters (c) kann die Säge eingeschaltet werden.

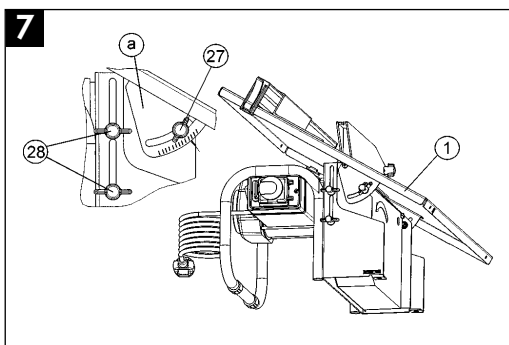
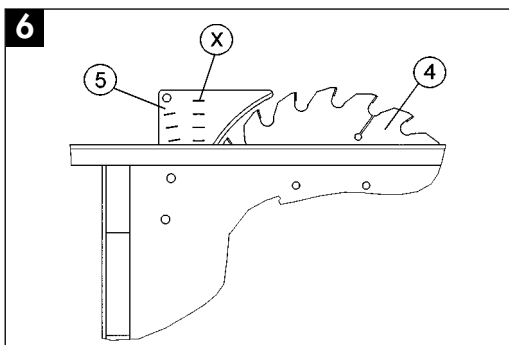
Vor Beginn des Sägens abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat.

- Um die Säge wieder auszuschalten, muß der rote Taster (d) gedrückt werden.
- Um die Säge vor unerlaubtem Einschalten zu sichern, kann die äußere Abdeckung (b) geschlossen werden und mittels eines Vorhängeschloßes gesichert werden (e). (Kindersicherung).

8.2 Parallelanschlag (Abb. 5)

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muß der Parallelanschlag (7) verwendet werden.
- Den Parallelanschlag (7) auf die rechte oder linke Seite des Sägeblattes (1) schieben.
- Es ist dabei zu beachten, daß die Nasen der Klemmvorrichtung (33) unter dem Sägeblatt (1) einhaken und die beiden Kniehebel (13) in der untersten Stellung sind.
- Unter Zuhilfenahme der eingepprägten Skala auf dem Sägeblatt (1) kann der Parallelanschlag (7) auf das gewünschte Maß eingestellt werden. **Achtung:** Es ist zu beachten, daß die Skala auf die Mitte des Sägeblattes justiert ist, d.h. es muß bei der eingepprägten Skala 1,3 mm vom angezeigten Wert abgezogen werden.
- Durch Drücken der beiden Kniehebel (13) nach oben, kann der Parallelanschlag (7) auf dem Sägeblatt (1) fixiert werden.

8.3 Schnittiefeinstellung (Abb. 6 / 7)



- Die vier Flügelschrauben (28) lockern.
- Durch Anheben oder Absenken des Sägekopfes (1) kann dieser auf die gewünschte Schnitthöhe eingestellt werden.
- Die Schnitthöhe kann an der Skala (x) des Spaltkeils (5) abgelesen werden.
- Sägekopf (1) durch die Flügelschrauben (28) fixieren.
- **Achtung!** Flügelschrauben immer fest anziehen, um ein unbeabsichtigtes Absenken des Sägekopfes zu vermeiden.

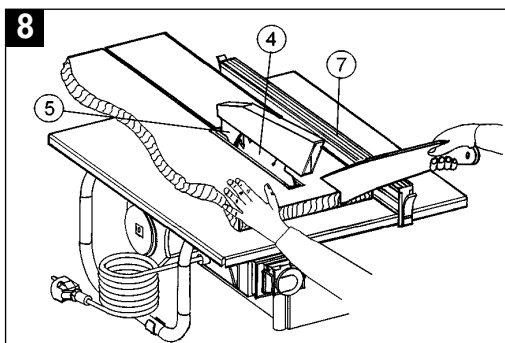
8.4 Winkeleinstellung (Abb. 7)

- Die beiden Flügelschrauben (27) lösen.
- Den Sägekopf (1) nach rechts schwenken und mittels der Skala am Winkelträger (a) in die gewünschte Schräglage bringen.
- Beide Flügelschrauben (27) wieder festziehen.
- **Achtung!** Flügelschrauben immer fest anziehen, um ein unbeabsichtigtes Kippen des Sägekopfes zu vermeiden.

9. Betrieb

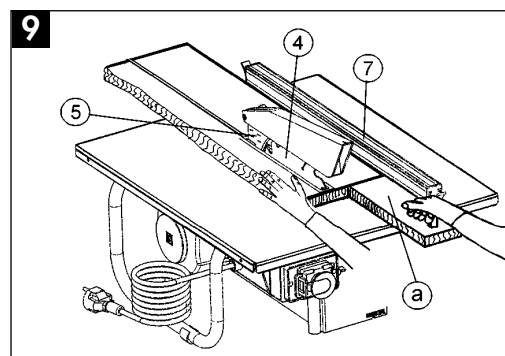
Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.

9.1 Schneiden schmaler Werkstücke (Breite kleiner 120 mm) (Abb. 8)



- Den Parallelanschlag (7) entsprechend der vorgesehenen Werkstückbreite einstellen.
- Werkstück mit beiden Händen vorschieben, im Bereich des Sägeblattes (4) unbedingt den Schiebstock (3) verwenden. (Im Lieferumfang enthalten!)
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (5) durchschieben.
- **Achtung!** Bei kurzen Werkstücken ist der Schiebstock, schon bei Schnittbeginn, zu verwenden.

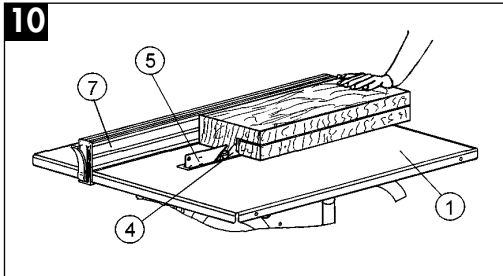
9.2 Schneiden sehr schmaler Werkstücke (Breite kleiner 30 mm) (Abb. 9)



D

- Der Parallelanschlag (7) ist auf die Zuschnittbreite des Werkstücks einzustellen.
- Werkstück mit Schiebeholz (a) vorschieben, bis sich das Werkstückende im Spaltkeilbereich (5) befindet.
- Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidvorganges sichern (z.B. Abrollständer etc.).
Schiebeholz nicht im Lieferumfang!

9.3 Ausführen von verdeckten Sägeschnitten (Abb. 10)



Durch den abnehmbaren Sägeblattschutz und die stufenlos einstellbare Schnitthöhe von 0 - 43 mm sind Verdeck- und Nutschnitte möglich.

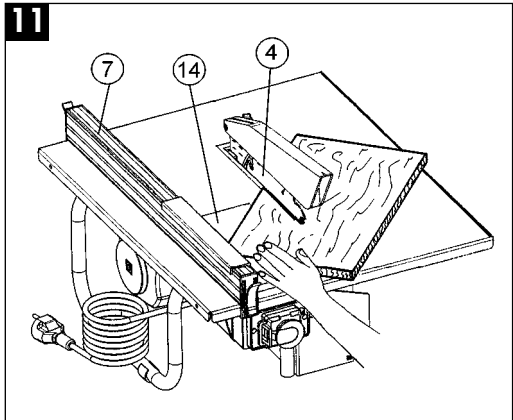
- Sägeblattschutz (2) durch Lösen der Spannschrauben (21) entfernen.
- Spaltkeil (5) ca. 0,5 - 1 mm tiefer als den obersten Sägeblatzzahn einstellen.
- Die gewünschte Schnitttiefe einstellen (siehe 8.3).
- Den Parallelanschlag (7) auf die benötigte Breite einstellen.
- Das Werkstück in das Sägeblatt (4) schieben. Dabei ist darauf zu achten, daß das Werkstück fest auf dem Säge Tisch (1) aufliegt.
- Die Schnittfolge ist so zu wählen, daß die ausgeschnittene Leiste auf der linken Seite des Sägeblattes (4) abfällt, um ein Klemmen zwischen Parallelanschlag (7) und Sägeblatt (4) zu vermeiden (Rückschlaggefahr).

9.4 Schrägschnitte

Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelanschlags (7) durchgeführt.

- Säge Tisch in der gewünschten Winkelstellung fixieren (siehe 8.4).
- Das zu schneidende Werkstück am Parallelanschlag (7) entlangführen. Siehe hierzu, je nach Werkstückbreite, 9.1 bzw. 9.2.

9.5 45° - Schnitte kleiner Werkstücke (Abb. 11)



45°- Schnitte dürfen nur unter Zuhilfenahme des Parallelanschlags (7) und des Winkelanschlags (14) ausgeführt werden.

- Winkelanschlag (14) auf den Parallelanschlag (7) aufsetzen.
- Parallelanschlag (7) auf die gewünschte Länge des Werkstücks einstellen und festklemmen.
- Werkstück in den Winkelanschlag (14) einlegen.
- Säge einschalten und Winkelanschlag (14) entlang des Parallelanschlags (7) in das Sägeblatt (4) schieben.
- Nach Ausführung des Schnittes Säge ausschalten.

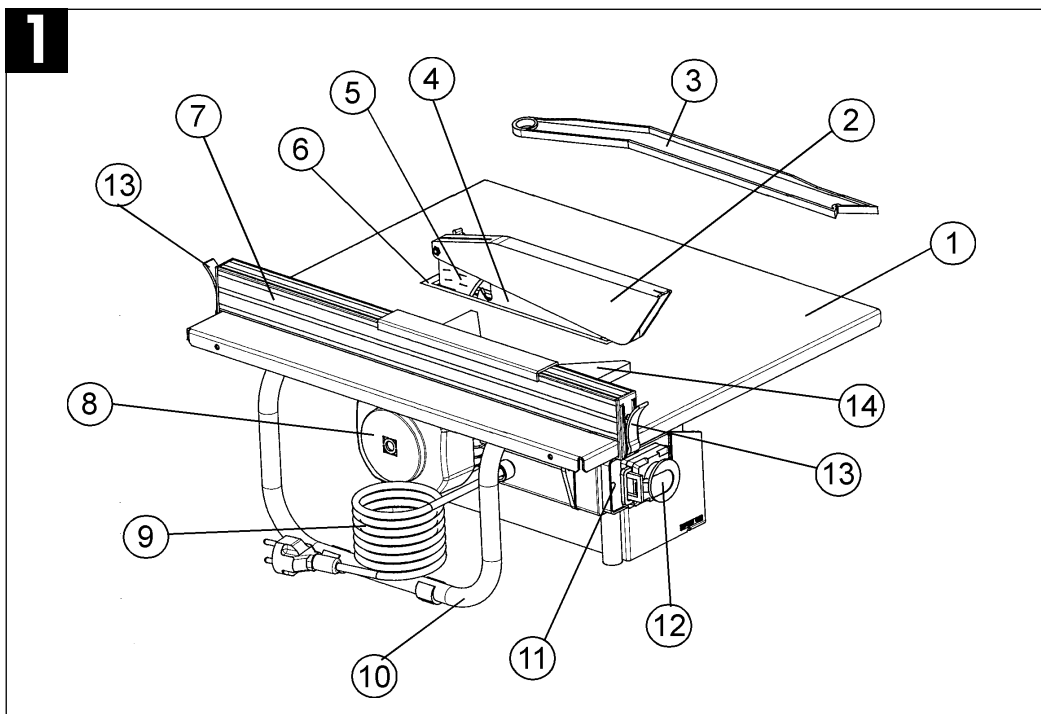
10. Wartung

- Staub und Verschmutzungen sind regelmäßig von der Maschine zu entfernen. Die Reinigung ist am besten mit Druckluft oder einem Lappen durchzuführen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

11. Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteil-Nummer des erforderlichen Ersatzteils



1. Description

- 1 Saw table
- 2 Saw blade guard
- 3 Push stick
- 4 Saw blade
- 5 Splitter
- 6 Table insert
- 7 Parallel stop
- 8 Motor
- 9 Power cable
- 10 Stand
- 11 On/Off switch
- 12 Cap
- 13 Toggle lever
- 14 Mitre stop

2. Items supplied

- Carbide-tipped saw blade
- Parallel stop
- Angle stop
- Push stick
- Bench-type circular saw
- Socket wrench

3. Proper use

The KCT 200 bench-type circular saw is designed for the slitting and cross-cutting (only with the angle stop) of all types of timber, commensurate with the machine's size.

The machine is **not** to be used for cutting any type of roundwood.

The machine is to be used only for its prescribed purpose.

Any use other than that mentioned is considered to be a case of misuse. The user/operator and not the manufacturer shall be liable for any damage or injury resulting such cases of misuse. The machine is to be operated only with suitable saw blades. It is prohibited to use any type of cutting-off wheel.

To use the machine properly you must also observe the safety regulations, the assembly instructions and the operating instructions to be found in this manual. All persons who use and service the machine have to be acquainted with this manual and must be informed about its potential hazards.

It is also imperative to observe the accident prevention regulations in force in your area.

The same applies for the general rules of occupational health and safety.

GB

The manufacturer shall not be liable for any changes made to the machine nor for any damage resulting from such changes.

Even when the machine is used as prescribed it is still impossible to eliminate certain residual risk factors. The following hazards may arise in connection with the machine's construction and design:

- Contact with the saw blade in the uncovered saw zone.
- Reaching into the running saw blade (cut injuries).
- Kick-back of workpieces and parts of workpieces due to improper handling.
- Saw blade fracturing.
- Catapulting of faulty carbide tips from the saw blade.
- Damage to hearing if essential ear-muffs are not worn.
- Harmful emissions of wood dust when the machine is used in closed rooms.

4. Important notes

Please read this manual carefully and pay attention to the information provided. Use this manual to familiarize yourself with the machine, its correct use and safety regulations.



Safety regulations

- Always pull the plug out of the power socket before adjusting or servicing the machine.
- Give these safety regulations to all persons who work on the machine.
- Do not use this saw to cut fire wood.
- Do not use this saw to cross-cut roundwood.
- Caution! Hands and fingers may be injured on the rotating saw blade.
- The machine is equipped with a safety circuit-breaker (11) to prevent it starting up again after a voltage drop.
- Before you use the machine for the first time, check that the voltage marked on the rating plate is the same as your mains voltage.
- If you need to use an extension cable, make sure its conductor cross-section is big enough for the saw's power consumption. Minimum cross-section: 1 mm².
- If you use a cable reel, the complete cable has to be pulled off the reel.
- Do not carry the machine by its power cable.
- Do not leave the saw in the rain and never use it in damp or wet conditions.
- Provide good lighting.
- Never saw near combustible liquids or gases.
- Wear suitable work clothes! Loose garments or jewellery may become caught up in the rotating saw blade.
- Operators have to be at least 18 years of age. Trainees of at least 16 years of age are allowed to use the machine under supervision.
- Keep children away from the machine when it is connected to the power supply.
- Check the power cable (9). Never use a faulty or damaged power cable.
- Keep your workplace clean of wood scrap and any unnecessary objects.
- Persons working on the machine should not be distracted.
- Note the direction of rotation of the motor and saw blade.
- After you have switched off the motor, never slow down the saw blade (4) by applying pressure to its side.
- Fit only blades (4) which are well sharpened and have no cracks or deformations.
- Use only circular saw blades (4) made of high-alloy high-speed steel (HSS).
- The machine is to be operated only with tools which conform with prEN 847-1: 1966.
- Faulty saw blades (4) have to be replaced immediately.
- Never use saw blades which do not comply with the data specified in this manual.
- It is imperative to make sure that all devices (2, 15) which cover the saw blade are in good working order.
- Never wedge the hinged guard hood (2) in open position.
- Never dismantle the machine's safety devices (2, 5) or put them out of operation.
- Damaged or faulty safety devices have to be replaced immediately.
- The splitter (5) is an important safety device. Not only does it guide the workpiece, it also prevents the kerf closing behind the blade so that there is no kickback from the workpiece. Note the thickness of the splitter. The splitter should never be thinner than the saw blade body or thicker than the width of its kerf.
- The guard hood (2) has to be lowered over the workpiece for each cut.
- Be sure to use a push stick (3) when slitting narrow workpieces (smaller than 120 mm in width).

- Never cut workpieces which are too small to hold securely in your hand.
- Always stand to the side of the saw blade when working with the saw.
- Never load the machine so much that it cuts out.
- Always press the workpiece firmly against the saw table (1).
- Make sure that off-cuts do not catch on the saw blade crown. Risk of catapulting!
- Never remove loose splinters, chips or jammed pieces of wood when the saw blade is running.
- To rectify faults or remove jammed pieces of wood, always switch off the machine first. - Pull out the power plug! -
- If the sawing gap is worn, replace the table insert (6). - Pull out the power plug! -
- Conversions, adjustments, measurements and cleaning jobs are to be performed only when the motor is switched off. - Pull out the power plug! -
- Before you switch on the machine, check that all wrenches and adjustment tools have been removed.
- When you leave your workplace, switch off the motor and pull out the power plug.
- Electric installation work, repairs and maintenance are to be carried out only by specialists.
- All guards and safety devices have to be refitted immediately after completion of any repairs or maintenance.
- It is imperative to observe the manufacturer's safety, operating and maintenance instructions as well as the dimensions quoted in the technical data.
- It is imperative to observe the accident prevention regulations in force in your area as well as all other generally recognized rules of safety.
- Note the information published by your professional associations (VBG 7j).
- Switch on the dust extraction system each time you use the machine.
- The machine may be used in closed rooms only in conjunction with a suitable vacuum extraction system.



Wear goggles



Wear ear-muffs



Wear a breathing mask

Noise emission values

- The saw's noise is measured in accordance with DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 Annex A; 2/95. The machine may exceed 85 dB(A) at the workplace. In this case, noise protection measures need to be introduced for the user (ear-muffs).

| | Cutting | Idling |
|--------------------------|----------|----------|
| Sound pressure level LPA | 88 dB(A) | 74 dB(A) |
| Sound power level LWA | 97 dB(A) | 83 dB(A) |

„The quoted values are emission values and not necessarily reliable workplace values. Although there is a correlation between emission and immission levels it is impossible to draw any certain conclusions as to the need for additional precautions. Factors with a potential influence on the actual immission level at the workplace include the duration of impact, the type of room, and other sources of noise etc., e.g. the number of machines and other neighbouring operations. Reliable workplace values may also vary from country to country. With this information the user should at least be able to make a better assessment of the dangers and risks involved.“

GB

5. Technical data

| | |
|------------------------------|----------------------------|
| Asynchronous motor | 230 V 50 Hz |
| Power rating | 700 W |
| Temporary operation | S3 50% |
| Idle speed n0 | 2800 rpm |
| Carbide saw blade | 200 x 30 x 2.5 mm |
| Number of teeth | 20 |
| Table size | 500 x 420 mm |
| Cutting height max. | 43 mm / 90° 26 mm / 45° |
| Height adjustment | infinite 0 - 43 mm |
| Table tilt | infinite 0 - 45° |
| Connector for dust extractor | dia. 35 mm |
| Size, complete | 500 x 420 x 211 mm |
| Packaging | 512 x 444 x 290 mm |
| Weight | 14 kg |

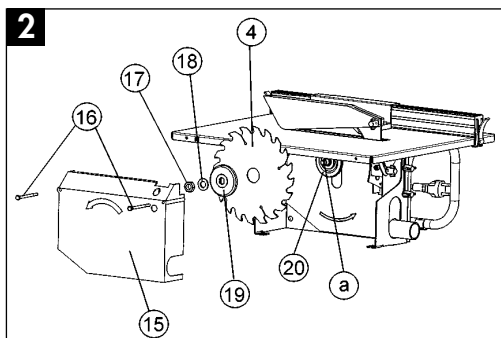
6. Before putting the machine into operation

- The machine has to be set up where it can stand firmly, e.g. on a work bench, or it must be bolted to a strong stand.
- All the covers and safety devices have to be properly fitted before the machine is switched on.
- It must be possible for the saw blade to run freely.
- When working with wood that has been processed before, watch out for foreign bodies such as nails or screws etc.
- Before you actuate the On/Off switch, make sure that the saw blade is correctly fitted and that the machine's moving parts run smoothly.
- Before you connect the machine to the power supply, make sure the data on the rating plate is the same as that for your mains.

7. Assembly

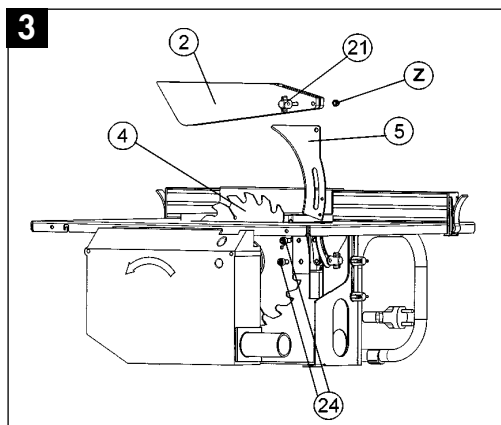
Cation! Always pull out the power plug before carrying out any maintenance or conversion work.

7.1 Fitting the saw blade (Fig. 2)



- **Caution!** Pull out the power plug.
- Raise the saw table (1) to its top position (see 8.3).
- Undo the two hex screws (16).
- Take off the chip box (15).
- Undo the nut (17) with a size 19 wrench on the nut itself and a second fork wrench (size 8) on the motor shaft (a) to apply counter-pressure.
- **Caution!** Turn the nut in the direction of rotation of the saw blade (4).
- Take off the outer flange (19) and pull the old saw blade (4) off the inner flange (20) by dropping the blade at an angle.
- Clean the mounting flange (19 / 20).
- Fit the new saw blade in reverse order.
- **Caution!** Note the direction of rotation (see arrow on the saw blade).

7.2 Adjusting the splitter (Fig. 3)



Setting for covered cuts:

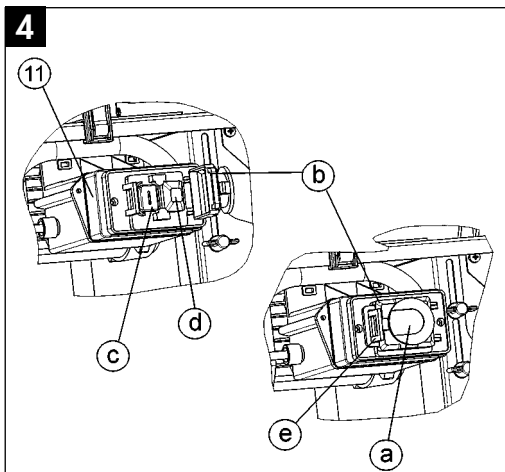
- Lower the table (1) to its bottom position.
- Undo the thumb screw (21) and remove the saw blade guard (2).
- Slacken the two hexagon socket-head screws (24) with the supplied socket wrench (35).
- Move the splitter (5) to its bottom position.
- Adjust the splitter (5) so that the distance between the saw blade (4) and the splitter (5) equals 3 - 5 mm. The tip of the splitter has to be 2 mm below the tip of the top saw tooth.
- Tighten the two hexagon socket-head screws (24).

Important!

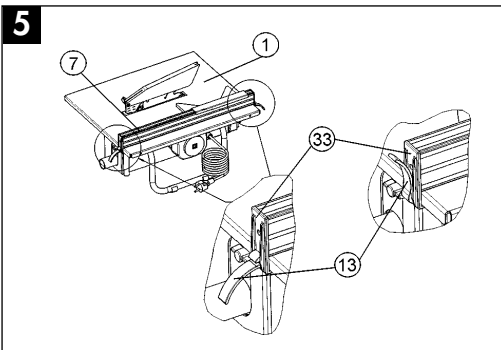
- After making a covered cut it is imperative to return the splitter to its top position and to refit the guard hood (see 7.3).
- The splitter has to be adjusted each time the saw blade is changed.

7.3 Fitting the saw blade guard (Fig. 3)

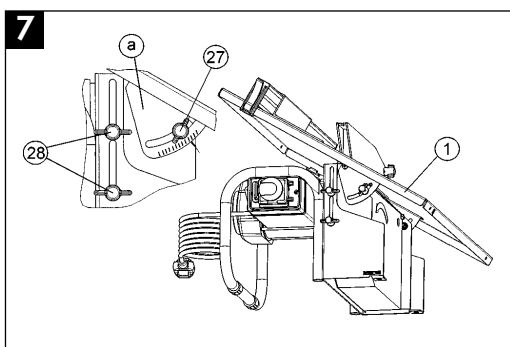
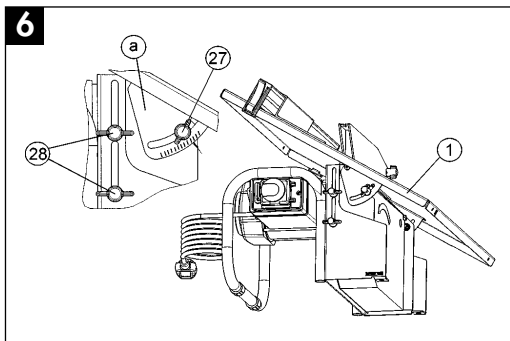
- Move the splitter (5) to its top position.
- Take the thumb screw (21) out of the saw blade guard (2).
- Mount the saw blade guard (2) on the splitter (5) and align.
- Use the thumb screw (21) and the nut (z) to fasten the saw blade guard (2) to the splitter (5).

8. Using the saw**8.1 Switching on and off (Fig. 4)**

- Push the lock button (a) to the right.
- Swing open the cover (b).
- The saw can be switched on by pressing the green pushbutton (c).
Wait for the saw blade to reach its maximum speed before beginning to saw.
- The red pushbutton (d) has to be pressed to switch off the saw.
- The outer cover (b) can be closed and secured with a padlock to prevent the saw from being switched on without permission (e) (child guard).

8.2 Parallel stop (Fig. 5)

- The parallel stop (7) has to be used when slitting wood pieces.
- Slide the parallel stop (7) to the right or left side of the saw table (1).
- Make sure that the lugs of the clamping device (33) latch in place underneath the saw table (1), and check that the two toggle levers (13) are in their bottom positions.
- The parallel stop (7) can be set to the required dimension with the help of the scale engraved on the saw table (1).
Important: Please note that the scale is adjusted to the centre of the saw blade, i.e. 1.3 mm have to be deducted from the value indicated on the engraved scale.
- To fix the parallel stop (7) on the saw table (1), push the two toggle levers (13) upwards.

GB**8.3 Adjusting the cutting height (Fig. 6/7)**

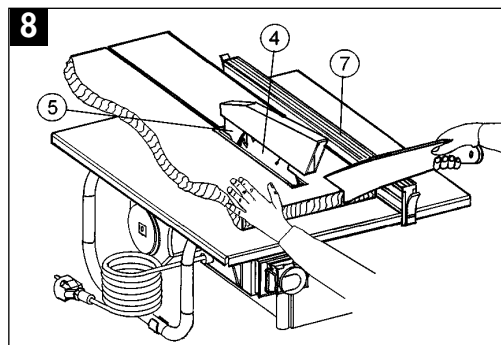
- Slacken the four thumb screws (28).
- The saw table (1) can be raised or lowered to adjust it to the required cutting height.
- The cutting height can be read off the scale (x) of the splitter (5).
- Fix the saw table (1) with the thumb screws (28).
- **Important:** Always tighten the thumb screws securely to prevent the saw table dropping accidentally.

8.4 Adjusting the angle (Fig. 7)

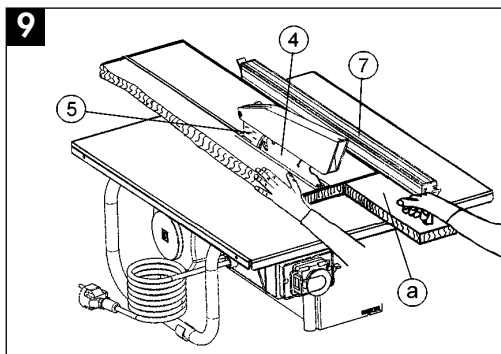
- Undo the two thumb screws (27).
- Swing the saw table (1) to the right and tilt to the required angle using the scale on the angle support (a).
- Re-tighten the two thumb screws (27).
- **Important:** Always tighten the thumb screws securely to prevent the saw table dropping accidentally.

9. Sawing operations

After each new adjustment it is advisable to carry out a trial cut in order to check the set dimensions.

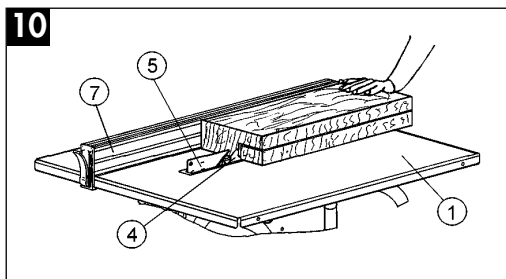
9.1 Cutting narrow workpieces (width less than 120 mm) (Fig. 8)

- Adjust the parallel stop (7) to the width of workpiece you require.
- Feed in the workpiece with two hands. Always use the push stick (3) in the area of the saw blade (4).
(A push stick is supplied with the saw!)
- Always push the workpiece through to the end of the splitter (5).
- **Caution!** With short workpieces, use the push stick from the beginning.

9.2 Cutting extremely narrow workpieces (width less than 30 mm) (Fig. 9)

- Adjust the parallel stop (7) to the width of workpiece you require.
- Use a push block (a) to push the workpiece until its rear end arrives in the splitter zone (5).
- Secure long workpieces against falling off at the end of the cut (e.g. with a roller stand etc.) There is no push block supplied with the saw!

9.3 Making covered cuts (Fig. 10)



The removable saw blade guard and the infinitely adjustable cutting height from 0 to 43 mm means that the machine can be used to produce covered cuts and grooves.

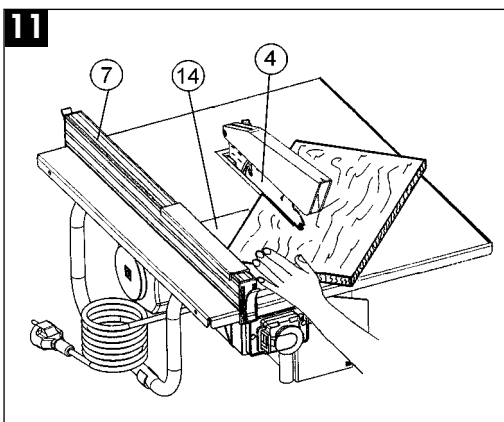
- Undo the clamping screws (21) and remove the saw blade guard (2).
- Adjust the splitter (5) to a position approx. 0.5 - 1 mm lower than the top tooth on the saw blade.
- Set the required cutting depth (8.3).
- Adjust the parallel stop (7) to the required width.
- Push the workpiece against the saw blade (4), making sure that the workpiece lies firmly on the saw table (1).
- Select the cutting sequence so that the cut strip drops off on the left-hand side of the saw blade in order to prevent it becoming jammed between the parallel stop (7) and the saw blade (4) (risk of kick-back).

9.4 Bevel cuts

Always use the parallel stop (7) when cutting bevels.

- Fix the saw table in the required angle position (see 8.4).
- Move the workpiece along the parallel stop (7). In this connection see also section 9.1 or 9.2, depending on the width of the workpiece.

9.5 45°-cuts on small workpieces (Fig. 11)



You must always use the parallel stop (7) and the angle stop (14) when making 45° cuts.

- Mount the angle stop (14) on the parallel stop (7).
- Adjust the parallel stop (7) to the required length of the workpiece and clamp securely.
- Insert the workpiece in the angle stop (14).
- Switch on the saw and slide the angle stop (14) along the parallel stop (7) against the saw blade (4).
- Switch off the saw when the cut is completed.

10. Maintenance

- Remove dust and dirt regularly from the machine. Cleaning is best done with compressed air or a rag.
- Never use caustic agents to clean plastic parts.

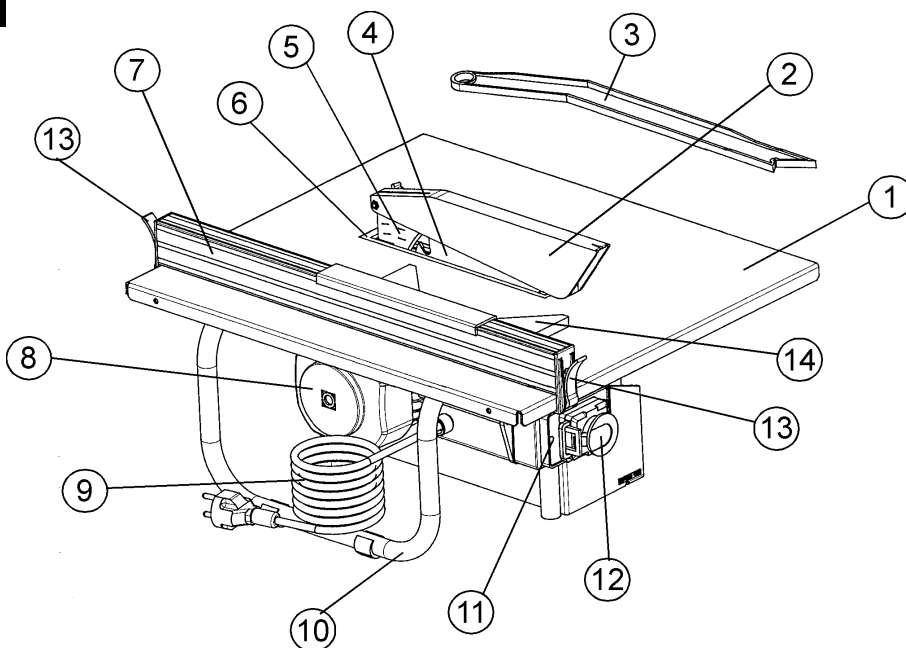
11. Ordering replacement parts

Please quote the following data when ordering replacement parts:

- Type of machine
- Article number of the machine
- Identification number of the machine
- Replacement part number of the part required

F

1



1. Description de l'appareil

- 1 Table de sciage
- 2 Capot de protection de la lame de scie
- 3 Pousoir
- 4 Lame de scie
- 5 Coin à refendre
- 6 Insertion de table
- 7 Butée parallèle
- 8 Moteur
- 9 Câble secteur
- 10 Support
- 11 Interrupteur Marche/Arrêt
- 12 Capuchon de protection
- 13 Levier coudé
- 14 Butée en biais

2. Etendue des fournitures

- Lame de scie à garnissage de métal dur
- Butée parallèle
- Butée angulaire
- Pousoir
- Scie circulaire à table
- Clé mâle à six pans

3. Utilisation conforme aux fins

La scie circulaire à table KCT 200 sert à couper toutes sortes de bois en sens longitudinal et transversal (uniquement avec butée angulaire) en fonction de la taille de la machine. Il est interdit de couper tout bois rond. **Utilisez la machine exclusivement pour le but pour lequel elle a été conçue.**

Toute autre utilisation n'est pas conforme aux fins. L'utilisateur/opérateur - et non le fabricant - est tenu responsable pour des dégâts et des blessures résultant d'une utilisation non conforme. Employez uniquement des lames de scie appropriées pour la machine. Il est interdit d'utiliser toutes sortes de meules de tronçonnage. Le respect des consignes de sécurité et des instructions de montage ainsi que des informations de service dans le mode d'emploi est également partie intégrale d'une utilisation conforme aux fins.

Les personnes qui manient et entretiennent la machine, doivent se familiariser avec celle-ci et s'informer sur les risques éventuels.

En outre, les règlements de prévoyance contre les accidents doivent être strictement respectés.

D'autre part, il faut suivre les autres règles générales à l'égard de médecine du travail et de sécurité.

Des transformations effectuées sur la machine excluent entièrement la responsabilité du fabricant pour des dégâts en résultant.

En dépit d'une utilisation selon les règles, il n'est pas possible d'écarter complètement certains facteurs de risques restants. Dûes à la construction et à la conception de la machine, les problèmes suivants peuvent apparaître:

- Toucher la lame de scie dans la partie de sciage non couverte.
- Mettre la main dans la lame fonctionnante (coupure).
- En cas de maniement mal approprié, rebond de pièces à travailler ou de leurs éléments.
- Ruptures de lame de scie.
- Ejection de pièces en métal dur défectueuses de la lame de scie.
- Baisse de l'ouïe dûe à la non-utilisation du protège-oreilles nécessaire.
- Emissions insalubres de poussière de bois en cas d'utilisation dans des locaux fermés.

4. Notes importantes

Lisez attentivement le mode d'emploi et suivez-en les instructions. Familiarisez-vous avec la machine, sa bonne utilisation et les consignes de sécurité à l'aide de ce mode d'emploi.



Consignes de sécurité

- Avant tous travaux de réglage et d'entretien, retirez la fiche de la prise de courant.
- Passez les consignes de sécurité à toutes les personnes travaillant sur la machine.
- N'utilisez pas la machine pour couper du bois de chauffage.
- Abstenez-vous de couper du bois rond en sens transversal.
- Attention! La lame de scie en rotation constitue une source de danger: risque de blessure pour les mains et doigts.
- La machine est munie d'un interrupteur de sécurité (11) pour éviter la nouvelle mise en circuit après une chute de tension.
- Avant la mise en service, contrôlez que la tension indiquée sur la plaque signalétique de la machine coïncide avec la tension du secteur.
- Dans le cas où un câble de rallonge est nécessaire, assurez-vous que sa section transversale est suffisante pour l'absorption du courant de la scie. Section transversale minimale: 1 mm².
- Si vous vous servez d'un enrouleur de câble, déroulez le câble complètement.
- Ne portez pas la scie par le câble de raccordement.
- N'exposez pas la scie à la pluie; ne l'utilisez pas dans un environnement humide ou détrempe.
- Veillez à un bon éclairage.
- Ne sciez pas à proximité de liquides ou gaz inflammables.
- Portez des vêtements appropriés! Des vêtements larges ou des bijoux pourraient être happés par la lame de scie en rotation.
- L'utilisateur doit avoir au moins 18 ans, les apprentis au moins 16 ans; ils ne doivent travailler que sous surveillance.
- Tenez les enfants éloignés de la machine branchée.
- Contrôlez le câble de raccordement (9). N'employez pas de câbles de raccordement défectueux ou endommagés.
- Maintenez le lieu de travail libre de restes de bois; ne laissez pas traîner de pièces.
- Les personnes utilisant la machine, ne doivent pas être dérangées dans leur travail.
- Respectez le sens de rotation du moteur et de la lame de scie.
- Après avoir arrêté l'entraînement, ne freinez en aucun cas les lames de scie (4) en exerçant une pression latérale.
- Ne montez que des lames de scie (4) bien affûtées, sans fissures et non déformées.
- N'utilisez pas de lames de scie (4) en acier rapide superallié (acier HSS).
- Utilisez exclusivement des outils sur la machine qui correspondent à la norme prEN 847-1;1996.
- Remplacez immédiatement des lames de scie (4) défectueuses.
- N'employez pas de lames de scie qui ne correspondent pas aux caractéristiques mentionnées dans ce mode d'emploi.
- Assurez-vous que tous les dispositifs (2,15) qui couvrent la lame de scie, fonctionnent parfaitement.
- Le capot de protection mobile (2) ne doit pas être bloqué quand il est ouvert.
- Ne démontez ni rendez inutilisables les dispositifs de sécurité (2,5) de la machine.
- Changez immédiatement les dispositifs de sécurité endommagés ou défectueux.
- Le coin à refendre (5) est un dispositif de protection important qui guide la pièce à travailler et qui empêche la fermeture de la fente de sciage derrière la lame de scie ainsi que le rebond de la pièce à travailler. Faites attention à l'épaisseur du coin à refendre. Le coin à refendre ne doit pas être plus mince que le corps de la lame de scie et ni plus épais que la fente de sciage.

F

- Avant chaque phase de travail, abaissez le capot de protection (2) sur la pièce à travailler.
- Si vous effectuez des coupes longitudinales dans des pièces à travailler étroites, utilisez impérativement un poussoir (3). (Largeur inférieure à 120 mm).
- Ne coupez pas de pièces à travailler qui sont trop petites pour être tenues fermement à la main.
- Votre position de travail sera toujours à côté de la lame de scie.
- Ne chargez pas la machine jusqu'au point où elle s'arrête.
- Pressez la pièce à travailler toujours fermement contre la table de sciage (1).
- Faites attention à ce que les morceaux de bois coupés ne soient pas saisis par la couronne dentée de la lame de scie et éjectés.
- Ne retirez jamais ni éclats ni copeaux détachables ni pièces de bois coincées pendant le fonctionnement de la lame.
- Avant de remédier à un mauvais fonctionnement ou d'enlever des pièces de bois coincées, mettez la machine hors circuit. - Retirez la fiche de la prise de courant.
- En cas de fente de sciage abîmée, remplacez l'insertion de table (6). Débranchez la machine.
- Arrêtez toujours le moteur avant d'effectuer des travaux de changement d'équipement, de réglage, de mesure et de nettoyage. - Retirez la fiche de la prise de courant.
- Avant la mise en circuit, vérifiez que les clés et les outils de réglage ont été éloignés.
- Si vous quittez votre place de travail, arrêtez le moteur et débranchez la machine.
- Les installations électriques, les réparations ou les travaux d'entretien ne seront exécutés que par des spécialistes.
- La réparation ou l'entretien terminé, tous dispositifs de protection et de sécurité doivent être immédiatement remontés.
- Vous êtes tenu de respecter les instructions de sécurité, de travail et d'entretien données par le fabricant et d'observer les dimensions indiquées dans les caractéristiques techniques.
- Il faut absolument suivre les règlements de prévoyance contre les accidents en vigueur et les autres règles à l'égard de sécurité généralement reconnues.
- Conformez-vous aux fiches publiées par la caisse de prévoyance contre les accidents (VGB 7).
- Raccordez toujours le dispositif d'aspiration de poussière.
- Le fonctionnement de la machine dans des locaux fermés n'est autorisé que si vous disposez d'une installation d'aspiration appropriée.



Portez un dispositif de protection des yeux



Portez un protège-oreilles



Portez un dispositif antipoussières

Valeurs des émissions de bruit

- Le bruit de cette scie est mesuré selon les normes DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960, annexe A; 2/95. La machine peut dépasser 85 db (A) sur le lieu de travail. Dans ce cas, des mesures d'insonorisation doivent être prises pour l'utilisateur (portez un protège-oreilles!).

| | Service | Marche à vide |
|------------------------------------|----------|---------------|
| Niveau de pression acoustique LPA | 88 dB(A) | 74 dB(A) |
| Niveau de puissance acoustique LWA | 97 dB(A) | 83 dB(A) |

“ Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émission. Elles ne représentent pas forcément aussi des valeurs sûres du lieu de travail. Quoiqu'il existe une corrélation entre les niveaux d'émission et d'immission, on ne peut pas en déduire fiablement que des mesures de précaution supplémentaires doivent ou ne doivent pas être prises. Les facteurs qui peuvent avoir une influence sur le niveau actuel d'immission sur le lieu de travail, sont entre autres la durée de bruit, les conditions spéciales du local de travail, d'autres sources sonores etc., comme p.ex. le nombre des machines sur place ainsi que les opérations avoisinantes. Les valeurs fiables sur le lieu de travail peuvent aussi varier selon le pays. Toutefois, grâce à cette information l'utilisateur est en mesure d'évaluer plus sûrement les risques éventuels.”

5. Caractéristiques techniques

| | |
|-------------------------------|----------------------------|
| Moteur asynchrone | 230 V 50 Hz |
| Puissance | 700 Watt |
| Service de courte durée | S3 50 % |
| Vitesse de rotation à vide no | 2800 min ⁻¹ |
| Lame de scie en métal dur | 200 x 30 x 2,5 mm |
| Nombre des dents | 20 |
| Dimensions de la table | 500 x 420 mm |
| Hauteur de coupe max. | 43 mm / 90° 26 mm / 45° |
| Réglage de la hauteur | en continu 0 - 43 mm |
| Table amovible | en continu 0 - 45° |
| Raccord d'aspiration | ø 35 mm |
| Dimensions au complet | 500 x 420 x 211 mm |
| Emballage | 512 x 444 x 290 mm |
| Poids | 14 kg |

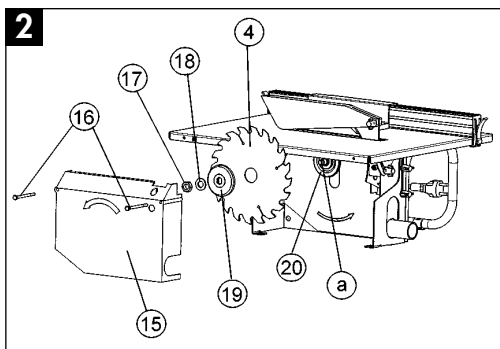
6. Avant la mise en service

- Placer la machine sur une surface stable, c'est-à-dire sur un établi, ou la visser sur un bâti.
- Avant la mise en service, contrôler que tous les capots et dispositifs de sécurité sont correctement montés.
- La lame de scie doit pouvoir marcher librement.
- En cas de bois déjà travaillé, faire attention à des corps étrangers, comme p.ex. clous ou vis etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur Marche/Arrêt, s'assurer que la lame de scie est correctement montée et que les pièces mobiles sont souples.
- Avant le raccordement de la machine, vérifier que les données sur la plaque signalétique correspondent à la tension du secteur.

7. Montage

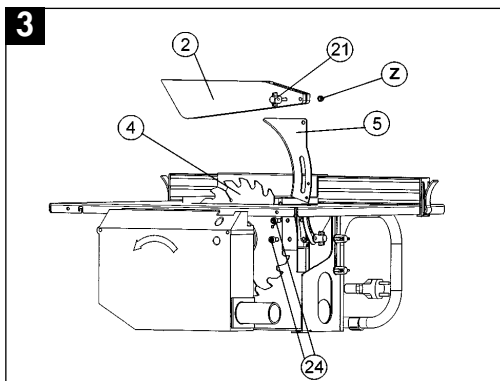
Attention! Débranchez la machine avant tous travaux d'entretien et de changement d'équipement sur la scie circulaire.

7.1 Montage de la lame de scie (fig. 2)



- **Attention!** Retirer la fiche de la prise de courant.
- Mettre la table de sciage (1) dans la position supérieure (voir 8.3).
- Desserrer les deux vis à six pans (16).
- Enlever le collecteur de copeaux (15).
- Dévisser l'écrou (17) en plaçant une clé (ouverture: 19) sur l'écrou (17) et une autre clé à fourche sur l'arbre moteur (a) comme contre-support.
- **Attention!** Tourner l'écrou dans le sens de la rotation de la lame de scie (4).
- Retirer la bride extérieure (19) et enlever la vieille lame de scie (4) en la tirant obliquement vers le bas de la bride intérieure (20).
- Nettoyer la bride-support (19/20).
- Le montage de la nouvelle lame de scie s'effectue en sens inverse.
- **Attention!** Observer le sens de rotation (voir flèche sur la lame de scie).

7.2 Réglage du coin à refendre (fig. 3)



F

Réglage de coupes cachées.

- Mettre la table (1) dans la position inférieure.
- Desserrer la vis à oreilles (21) et enlever le capot de protection de la lame de scie (2).
- Desserrer les deux vis à six pans creux (24) à l'aide de la clé mâle à six pans (35) fournie.
- Mettre le coin à refendre (5) dans sa position inférieure.
- Régler le coin à refendre (5) de telle manière que l'écart entre la lame de scie (4) et le coin à refendre (5) s'élève à 3 - 5 mm. La pointe du coin à refendre doit se trouver à 2 mm au-dessous de la pointe supérieure des dents de scie.
- Resserrer les deux vis à six pans creux (24).

Attention!

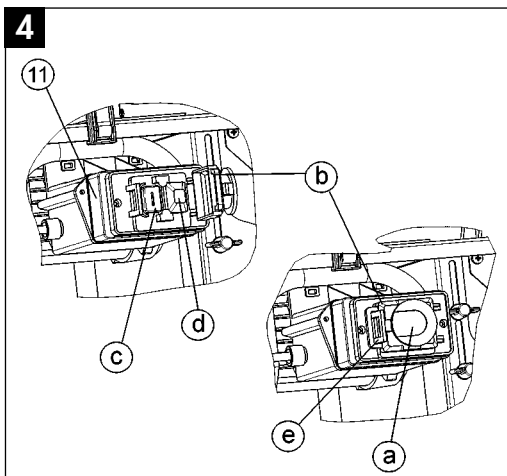
- Après avoir exécuté une coupe cachée, remettre le coin à refendre dans sa position supérieure et monter le capot de protection (voir 7.3).
- Le réglage du coin à refendre doit être effectué après chaque changement de la lame de scie.

7.3 Montage du capot de protection de la lame de scie (fig. 3)

- Mettre le coin à refendre (5) dans la position supérieure.
- Retirer la vis à oreilles (21) du capot de protection de la lame de scie (2).
- Placer le capot de protection de la lame de scie (2) sur le coin à refendre (5) et aligner.
- Fixer le capot de protection de la lame de scie (2) sur le coin à refendre (5) à l'aide de la vis à oreilles (21) et de l'écrou (z).

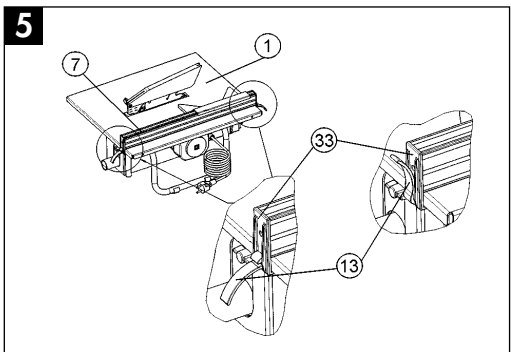
8. Maniement

8.1 Mise en et hors circuit (fig. 4)



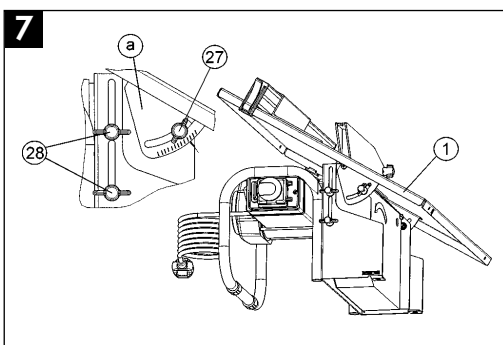
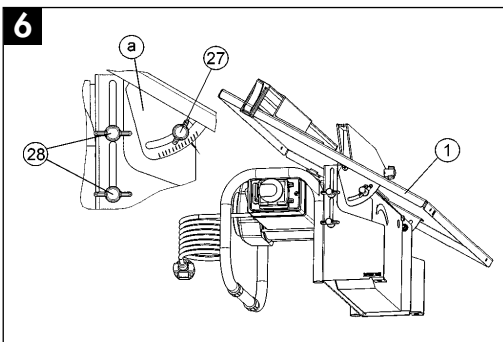
- Pousser le bouton de verrouillage (a) vers la droite.
- Replier le capot (b).
- En appuyant sur la touche verte (c), on peut mettre la scie en circuit. Avant de scier, attendre que la lame de scie ait atteint sa vitesse de rotation maximale.
- Appuyer sur la touche rouge (d) pour remettre la scie hors circuit.
- Afin d'éviter une mise en marche non autorisée, on peut fermer le capot extérieur (b) et le bloquer par un cadenas (e) (sécurité enfant).

8.2 Butée parallèle (fig. 5)



- Pour les coupes longitudinales de morceaux de bois, il faut utiliser la butée parallèle (7).
 - Faire glisser la butée parallèle (7) sur le côté droit ou gauche de la table de sciage (1).
 - S'assurer que les ergots du dispositif de serrage (33) accrochent sous la table de sciage (1) et que les deux leviers coudés (13) se trouvent dans la position la plus basse.
 - A l'aide de l'échelle imprimée sur la table de sciage (1), la butée parallèle (7) peut être réglée à la mesure désirée.
- Attention:** Considérer que l'échelle est ajustée sur le milieu de la lame de scie, c'est-à-dire il faut déduire 1,3 mm de la valeur indiquée sur l'échelle imprimée.
- La butée parallèle (7) peut être fixée sur la table de sciage (1) en pressant les deux leviers coudés (13) vers le haut.

8.3 Réglage de la profondeur de coupe (fig. 6 / 7)



- Desserrer les quatre vis à oreilles (28).
- La table de sciage (1) peut être réglée à la hauteur de coupe désirée en la soulevant ou en l'abaissant.
- La hauteur de coupe est indiquée sur l'échelle (x) du coin à refendre (5).
- Fixer la table de sciage (1) au moyen des vis à oreilles (28).
- **Attention!** Toujours bien serrer les vis à oreilles pour éviter un abaissement involontaire de la table de sciage.

8.4 Réglage de l'angle (fig. 7)

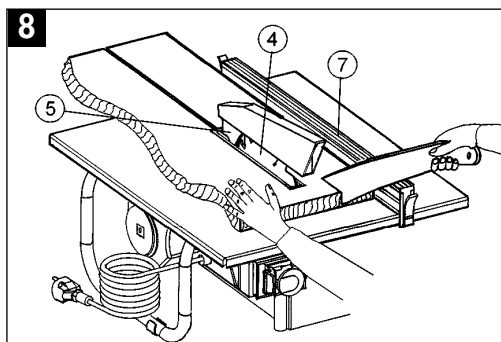
- Desserrer les deux vis à oreilles (27).
- Incliner la table sciage (1) vers la droite et ajuster l'inclinaison souhaitée à l'aide de l'échelle sur l'indicateur d'angle (a).
- Resserrer les deux vis à oreilles (27).
- **Attention!** Toujours bien serrer les vis à oreilles pour empêcher un basculement involontaire de la table de sciage.

9. Service

Nous vous recommandons de faire une coupe d'essai après chaque nouveau réglage pour contrôler l'ajustement des mesures.

9.1 Coupe de pièces à travailler étroites

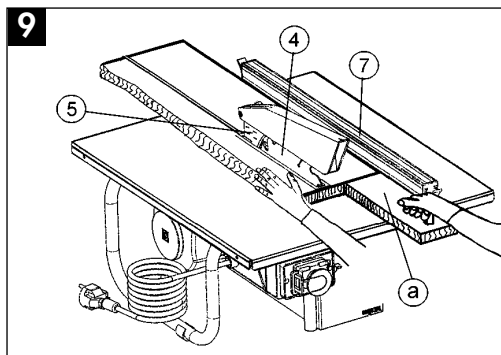
(Largeur inférieure à 120 mm (fig. 8))



- Régler la butée parallèle (7) conformément à la largeur prévue de la pièce à travailler.
- Faire avancer la pièce à travailler avec les deux mains; utiliser impérativement le poussoir (3) à proximité de la lame de scie (4). (compris dans l'étendue des fournitures!)
- Toujours pousser la pièce à travailler jusqu'à la fin du coin à refendre (5).
- **Attention!** En cas de pièces à travailler courtes, il faut utiliser le poussoir dès le début de la coupe.

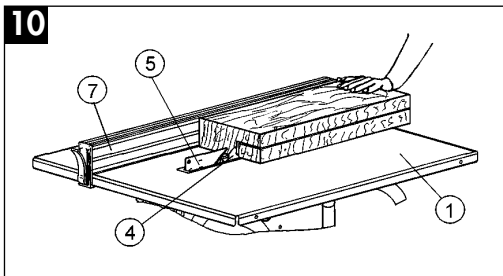
9.2 Coupe de pièces à travailler très étroites

(Largeur inférieure à 30 mm) (fig. 9)



F

- Régler la butée parallèle (7) sur la largeur de coupe de la pièce à travailler.
- Faire avancer la pièce à travailler à l'aide d'un morceau de bois servant de poussoir (a) jusqu'à ce que l'extrémité de la pièce à travailler se trouve à proximité du coin à refendre (5).
- Assurer que les pièces à travailler longues ne basculent pas à la fin du processus de coupe (p.ex. support de déroulage etc.).
Le morceau de bois servant de poussoir n'est pas compris dans l'étendue des fournitures!

9.3 Exécution de coupes cachées (Fig. 10)

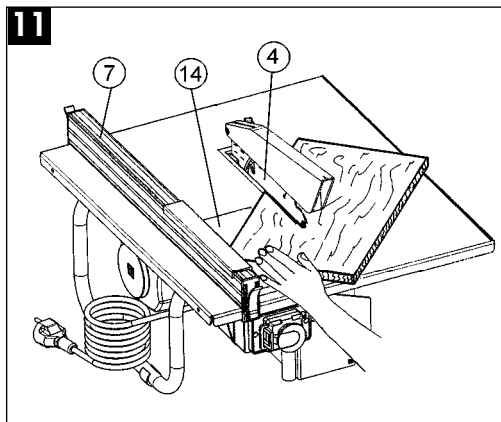
Grâce au capot de protection démontable de la lame de scie et à la hauteur de coupe progressivement réglable de 0 - 43 mm, il est possible d'exécuter des coupes cachées et des coupes à rainure.

- Desserrer les vis de serrage (21) et enlever le capot de protection de la lame de scie (2).
- Régler le coin à refendre (5) env. 0,5 - 1 mm plus bas que la dent de lame la plus haute.
- Régler la profondeur de coupe désirée (voir 8.3).
- Régler la butée parallèle (7) sur la largeur nécessaire.
- Faire glisser la pièce à travailler dans la lame de scie (4) en faisant attention à ce que la pièce à travailler repose fermement sur la table de sciage (1).
- Choisir l'ordre de coupes de telle façon que la baguette découpée tombe sur le côté gauche de la lame de scie (4) pour éviter un coinçage entre la butée parallèle (7) et la lame de scie (4) (risque de rebond).

9.4 Coupes en biais

Par principe, les coupes en biais sont exécutées en utilisant la butée parallèle (7).

- Fixer la table de sciage à la position d'angle souhaitée (voir 8.4).
- Guider la pièce à couper le long de la butée parallèle (7). Voir ici 9.1 ou 9.2, selon la largeur de la pièce à travailler.

9.5 Coupes de petites pièces à travailler à 45° (fig. 11)

Les coupes à 45° ne seront exécutées qu'à l'aide de la butée parallèle (7) et de la butée angulaire (14).

- Placer la butée angulaire (14) sur la butée parallèle (7).
- Régler la butée parallèle (7) sur la longueur désirée de la pièce à travailler et la bloquer.
- Mettre la pièce à travailler dans la butée angulaire (14).
- Mettre la scie en circuit et guider la butée angulaire (14) le long de la butée parallèle (7) dans la lame de scie (4).
- Arrêter la scie après avoir exécuté la coupe.

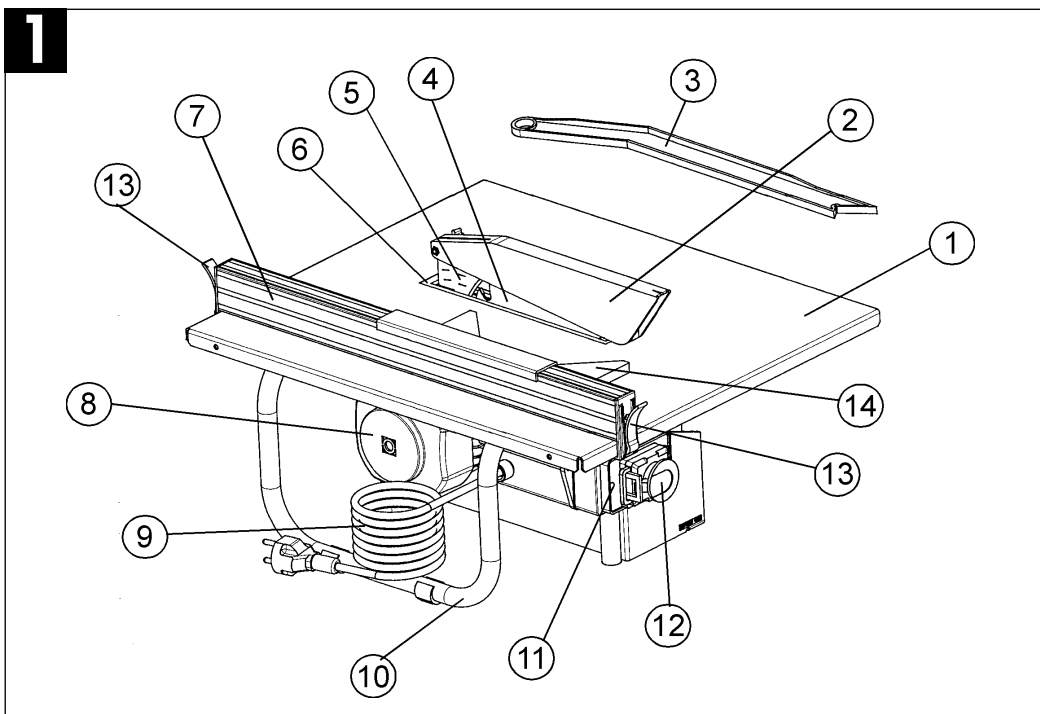
10. Entretien

- Enlever régulièrement la poussière et les salissures de la machine. Le nettoyage se fait de préférence à l'aide d'air comprimé ou d'un chiffon.
- Ne pas utiliser de produits caustiques pour nettoyer la matière plastique.

11. Commande de pièces de rechange

Pour des commandes de pièces de rechange, indiquez les références suivantes:

- Type de l'appareil
- No. d'article de l'appareil
- No. d'identification de l'appareil
- No. de pièce de rechange de la pièce requise



1. Beschrijving van het toestel

- 1 Zaagtafel
- 2 Zaagbladbescherming
- 3 Schuifstok
- 4 Zaagblad
- 5 Sleetspie
- 6 Tafelinzetsel
- 7 Parallelaanslag
- 8 Motor
- 9 Netkabel
- 10 Frame
- 11 In-/uitschakelaar
- 12 Beschermkap
- 13 Kniehefboom
- 14 Verstekaanslag

2. Levering

- Zaagblad voorzien van hardmetaalelementen
- Parallelaanslag
- Hoekaanslag
- Schuifstok
- Tafelcirkelzaag
- Inbusleutel

3. Doelmatig gebruik

De tafelcirkelzaag KCT 200 dient om alle soorten hout langs of dwars (alleen met hoekaanslag) te zagen overeenkomstig de grootte van de machine. Rondhout, gelijk welke soort, mag **niet** gezaagd worden. **De machine mag slechts voor werkzaamheden worden gebruikt waarvoor zij bedoeld is.**

Elk verder gaand gebruik is niet doelmatig. Voor eventueel daaruit voortvloeiende schade of verwondingen is de gebruiker/bediener, niet de fabrikant, aansprakelijk.

Alleen de voor de machine gepaste zaagbladen mogen worden gebruikt. Het gebruik van snij-schijven is verboden. Het naleven van de veiligheidsvoorschriften alsook van de montage- en bedrijfsvoorschriften van deze gebruiksaanwijzing maakt eveneens deel uit van het doelmatig gebruik. Personen, die de machine bedienen en onderhouden, moeten met haar vertrouwd en op de hoogte zijn van eventuele gevaren. Bovendien dienen de geldende voorschriften ter voorkoming van ongevallen strikt te worden opgevolgd.

Andere algemene regelen qua arbeidsgeneeskunde en veiligheid dienen in acht te worden genomen.

Wijzigingen aan de machine sluiten een aansprakelijkheid van de fabrikant en daaruit voortvloeiende schade helemaal uit. Ondanks een doelmatig gebruik kunnen bepaalde resterende risicofactoren niet volledig uit de weg worden geruimd. Ten gevolge van de constructie en de opbouw van de machine kunnen zich de volgende punten voordoen:

- Raken van het zaagblad in het niet afgedekt zaagbereik.
- Grijpen in het draaiend zaagblad (sneeën)
- Bij onoordeelkundig gebruik terugslaan van werkstukken en werkstukdelen.
- Breken van het zaagblad.
- Wegslingeren van beschadigde hardmetaalelementen van het zaagblad.
- Gehoorschade bij niet-gebruik van de nodige gehoorbeschermer.
- Bij gebruik in gesloten vertrekken emissie van houtstof, die schadelijk is voor de gezondheid.

4. Belangrijke aanwijzingen

Lees deze gebruiksaanwijzing heel nauwkeurig en volg de aanwijzingen ervan op. Maakt U zich aan de hand van deze gebruiksaanwijzing vertrouwd met het toestel, het juiste gebruik alsook met de veiligheidsvoorschriften.



Veiligheidsvoorschriften

- Trek vóór afstel- en onderhoudswerkzaamheden telkens de netstekker uit het stopcontact.
- Geef de veiligheidsvoorschriften door aan alle personen die aan de machine werken.
- Gebruik de zaag niet om brandhout te zagen.
- Dwarszagen van rondhout is niet toegelaten.
- Wees voorzichtig! Door het draaiende zaagblad bestaat er gevaar voor verwondingen voor handen en vingers.
- De machine is voorzien van een veiligheidschakelaar (11) tegen het opnieuw inschakelen na een spanningsverval.
- Controleer vóór ingebruikneming of de spanning vermeld op het kenplaatje van het toestel overeenkomt met de netspanning.
- Indien U een verlengkabel nodig heeft vergewis U zich ervan dat zijn doornsede voldoende is voor het opgenomen vermogen van de zaag. Minimumdoorsnede 1 mm².
- Kabeltrommel slechts in afgerolde toestand gebruiken.
- Draag de zaag niet aan de netkabel.
- Stel de zaag niet bloot aan de regen en gebruik de machine niet in een vochtige of natte omgeving.
- Zorg voor een goede verlichting.
- Zaag niet in de nabijheid van brandbare vloeistoffen of gassen.
- Draag de gepaste werkkledij! Wijde kleren of sieraden kunnen door het draaiende zaagblad worden gegrepen.
- De bedieningspersoon moet minstens 18 jaar zijn, leerlingen minstens 16 jaar, maar alleen onder toezicht.
- Hou kinderen weg van het aan het net aangesloten toestel.
- Controleer de metaansluitkabel (9). Gebruik geen defecte of beschadigde kabels.
- Hou de werkplaats vrij van houtafval en rondslingerende delen.
- Aan de machine werkende personen mogen niet afgeleid worden.
- Let op de draairichting van de motor en het zaagblad.
- Na het uitschakelen van de motor mogen de zaagbladen (4) in geen geval worden afgeremd door er zijdelings tegen de duwen.
- Installeer slechts goed scherpgeslepen, niet gedeformeerde, barstvrije zaagbladen (4).
- Gebruik geen cirkelzaagbladen (4) van hooggelegeerd snelstaal (HSS-staal).
- Alleen gereedschappen die overeenkomen met EN 847-1:1996 mogen worden gebruikt.
- Beschadigde zaagbladen (4) dienen onmiddellijk te worden vervangen.
- Gebruik geen zaagbladen die niet overeenkomen met de karakteristieke gegevens vermeld in deze gebruiksaanwijzing.
- Zorg ervoor dat alle inrichtingen (2, 15), die het zaagblad afdekken, perfect functioneren.
- De beweegbare beschermkap (2) mag in geopende toestand niet worden vastgeklemd.
- Veiligheidsinrichtingen (2,5) aan de machine mogen niet worden gedemonteerd of onklaar gemaakt.
- Beschadigde of defecte beschermingsinrichtingen dienen onmiddellijk te worden vervangen.
- De spleetspie (5) is een belangrijke veiligheidsinrichting die het werkstuk leidt en het sluiten van de zaagvoeg achter het zaagblad en het terugslaan van het werkstuk voorkomt. Let op de dikte van de spleetspie. De spleetspie mag niet dunner zijn dan het zaagbladlichaam en niet dikker dan de breedte van de zaagvoeg.
- Bij elke werkfase dient de afdekkap (2) op het werkstuk te worden neergelaten.
- Gebruik bij het langszagen van smalle werkstukken zeker een schuifstok (3) (breedte kleiner dan 120 mm).

- Zaag geen werkstukken die te klein zijn om ze veilig met de hand te kunnen vasthouden.
- De bediener dient bij het werken altijd aan de zijkant van het zaagblad te staan.
- De machine niet belasten zodat ze tot stilstand komt.
- Duw het werkstuk altijd hard tegen de werkplaat (1).
- Let erop dat afgezaagde stukken hout niet door de tandkrans van het zaagblad worden gegrepen en weggeslingerd.
- Verwijder nooit bij draaiend zaagblad losse splinters, zaagsel of vastgeklemde stukken hout.
- Vóór het verhelpen van storingen of verwijderen van vastgeklemde stukken hout de machine uitschakelen en de netstekker uit het stopcontact trekken.
- Bij uitgeslaan zaagspie het tafelinzetsel (6) vervangen - netstekker trekken -
- Vóór ombouw-, instel-, meet- en schoonmaakwerkzaamheden telkens de motor uitschakelen en de netstekker trekken.
- Controleer of sleutels en instelgereedschappen zijn verwijderd alvorens de machine in te schakelen.
- Bij het verlaten van de werkplaats de motor uitschakelen en de netstekker uit het stopcontact trekken.
- Elektrische installaties, herstellingen en onderhoudswerkzaamheden mogen slechts door deskundige worden uitgevoerd.
- Alle bescherm- en veiligheidsinrichtingen moeten aan het eind van een herstelling of onderhoud onmiddellijk weer worden gemonteerd.
- De veiligheids-, werk- en onderhoudsvoorschriften van de fabrikant alsook de afmetingen vermeld onder "Technische Gegevens" dienen te worden opgevolgd.
- De desbetreffende voorschriften ter voorkoming van ongevallen en de andere algemeen erkende veiligheidsregelen moeten worden nageleefd.
- Brochures met toelichtingen van de ongevallenverzekering in acht nemen (VBG 7).
- Sluit telkens bij het werken met de zaag de stofzuiginstallatie aan.
- Het bedrijf in gesloten vertrekken is alleen toegelaten met een gepaste afzuiginstallatie.



Oogbeschermer dragen



Gehoorgeschermer dragen



Stofmasker dragen

Geluidsemissiewaarden

- Het geluid van deze zaag wordt gemeten volgens DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 bijlage A; 2/95. Het toestel kan aan de werkplaats 85 dB (A) overschrijden. In dit geval zijn geluidswerende maatregelen voor de gebruiker noodzakelijk (gehoorgeschermer dragen).

| | Bedrijf | Stationair |
|------------------------|-----------|------------|
| Geluidsdruk niveau LPA | 88 dB (A) | 74 dB (A) |
| Geluidsvermogen LWA | 97 dB (A) | 83 dB (A) |

De waarden vermeld in de tabel zijn emissiewaarden en moeten daarmee niet meteen veilige bedieningsplaatswaarden voorstellen. Hoewel er een correlatie bestaat tussen emissie en immisiespiegels, kan er niet zeker uit worden afgeleid of al dan niet bijkomende voorzorgsmaatregelen vereist zijn. Factoren die het aan de bedieningsplaats voorhanden zijnde immisiespiegels kunnen beïnvloeden, bevatten de duur van de inwerkingen, andere geluidsbronnen etc., b. v. het aantal machines en andere nabij werkzaamheden. De betrouwbare bedieningsplaatswaarden kunnen eveneens van land tot land verschillen.

Deze toelichting dient om de gebruiker in staat te stellen het in gevaar brengen en het risico beter te kunnen beoordelen".

NL

5. Technische gegevens

| | |
|-------------------------|----------------------------|
| Asynchroonmotor | 230 V, 50 Hz |
| Vermogen | 700 Watt |
| Korte-tijdbedrijf | S3 50 % |
| Stationair toerental n0 | 2800 1/min |
| Hardmetaalzaagblad | 200 x 30 x 2,5 mm |
| Aantal tanden | 20 |
| Tafelafmetingen | 500 x 420 mm |
| Zaagdiepte max. | 43 mm / 90° 26 mm / 45° |
| Zaagdiepte instellen | traploos, 0-43 mm |
| Tafel draaibaar | traploos, 0° - 45° |
| Afzuigaansluiting | Ø 35 mm |
| Afmetingen, compleet | 500 x 420 x 211 mm |
| Verpakking | 512 x 444 x 290 mm |
| Gewicht | 14 kg |

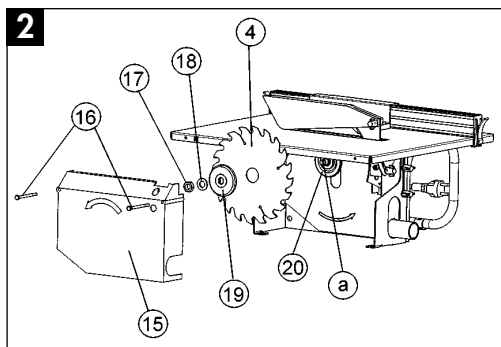
6. Vóór ingebruikneming

- De machine moet worden opgesteld zodat ze stevig staat, dwz. ze moet op een werkbank of op een vast onderstel worden vastgeschroefd.
- Vóór ingebruikneming moeten alle afdekkingen en veiligheidsinrichtingen naar behoren zijn gemonteerd.
- Het zaagblad moet vrij kunnen draaien.
- Bij reeds bewerkt hout op vreemde lichamen letten zoals b.v. nagels of schroeven en dgl.
- Voordat U de in-/uitschakelaar indrukt dient U zich ervan te vergewissen dat het zaagblad correct is gemonteerd en beweegbare onderdelen gemakkelijk draaien.
- Controleer vóór het aansluiten van de machine of de gegevens vermeld op het kenplaatje overeenkomen met de gegevens van het stroomnet.

7. Montage

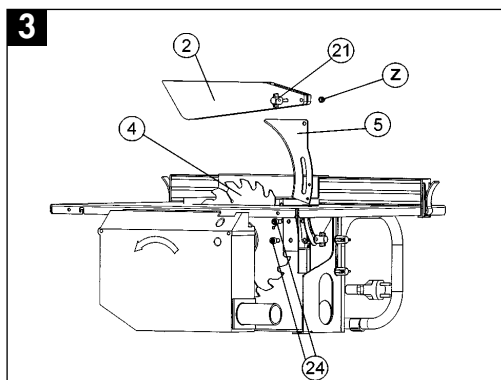
Let op! Vóór onderhouds- en ombouwwerkzaamheden aan de cirkelzaag altijd eerst de netstekker trekken.

7.1 Montage van het zaagblad (fig. 2)



- **Let op!** Netstekker trekken.
- Zaagblad (1) in de bovenste stand brengen (zie 8.3)
- Beide zeskantschroeven (16) losdraaien.
- Zaagselkast (15) afnemen.
- Moer (17) losdraaien door een platte sleutel (SW 19) aan te zetten op de moer (17) en een andere platte sleutel (SW 8) op de motoras (a) om tegen te houden.
- **Let op!** Moer in draairichting van het zaagblad (4) draaien.
- Buitenste flens (19) afnemen en het oude zaagblad (4) schuin naar beneden van de binnenste flens (20) aftrekken.
- Richtflensen (19 / 20) schoonmaken.
- Voor de montage van het nieuwe zaagblad gaat U in omgekeerde volgorde te werk.
- **Let op!** Draairichting in acht nemen (zie pijl op het zaagblad).

7.2 Afstellen van de spleetspie (fig. 3)



Afstelling voor verborgen zaagsneden.

- Tafel (1) in de onderste stand brengen.
- Zaagbladbescherming (2) verwijderen door de vleugelschroef (21) los te draaien.
- Beide inbusschroeven (24) met de bijgeleverde inbusleutel (35) losdraaien.
- De spleetspie (5) in zijn onderste stand brengen.
- De spleetspie (5) afstellen zodat de afstand tussen zaagblad (4) en spleetspie (5) 3-5 mm bedraagt. De spleetspietop dient 2 mm onder het bovenste zaagtand-punt te zijn.
- Beide inbusschroeven (24) weer vast-draaien.

Let op!

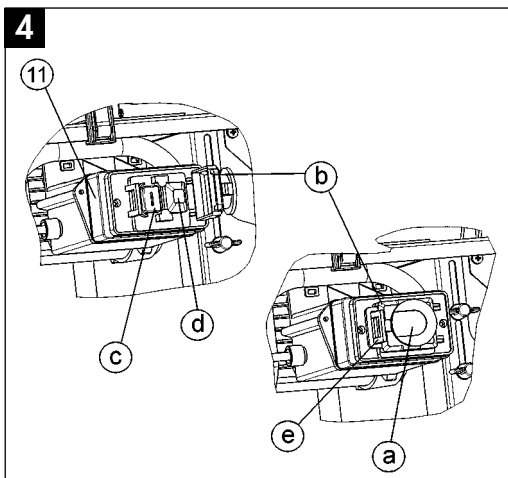
- Na het uitvoeren van een verborgen zaagsnee moet de spleetspie weer in zijn bovenste stand worden gebracht en de beschermkap gemonteerd (zie 7.3).
- Het afstellen van de spleetspie moet telkens na het vervangen van het zaagblad gebeuren.

7.3 Montage van de zaagbladbescherming (fig. 3)

- Spleetspie (5) in de bovenste stand brengen.
- Vleugelschroef (21) uit de zaagbladbescherming (2) verwijderen.
- Zaagbladbescherming (2) op de spleetspie (5) zetten en in de juiste stand brengen.
- Zaagbladbescherming (2) met behulp van de vleugelschroef (21) en moer (z) aan de spleetspie (5) bevestigen.

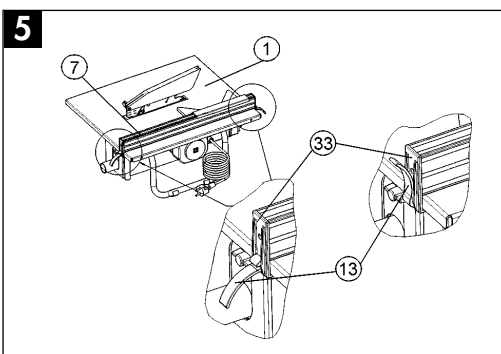
8. Bediening

8.1 In- en uitschakelen (fig. 4)



- Vergrendelingsknop (a) naar rechts schuiven.
- Afdekking (b) omhoogklappen.
- De zaag kan worden ingeschakeld door de groene toets (c) in te drukken. Wacht totdat het zaagblad zijn maximumtoeren-tal heeft bereikt alvorens te beginnen zagen.
- Om de zaag weer uit te schakelen drukt U de rode toets (d) in.
- Teneinde de zaag te beveiligen tegen het ongeoorloofd inschakelen kan de buitenste afdekking (b) worden gesloten en beveiligd door middel van een hangslot (e) (kinder slot).

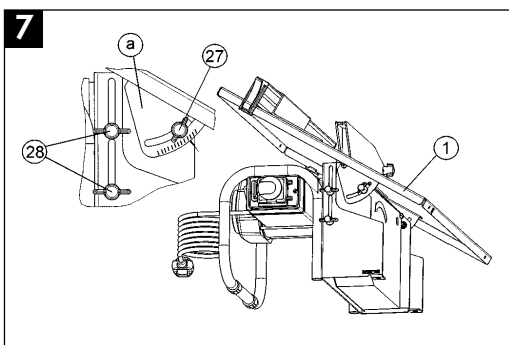
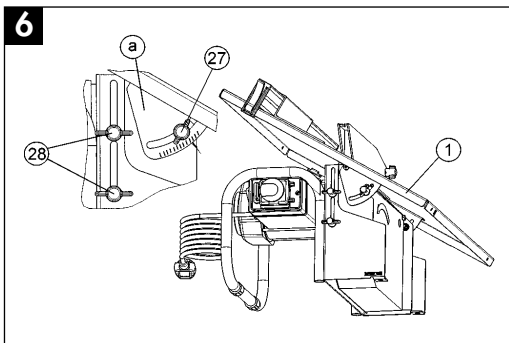
8.2 Parallelaanslag (fig. 5)



- Voor het langszagen van houten delen dient de parallelaanslag (7) te worden gebruikt.
- De parallelaanslag (7) op de rechter of linker kant van de zaagtafel (1) schuiven.
- Er daarbij op letten dat de neuzen van de kleminrichting (33) onder de zaagtafel (1) vasthaken en beide kniehefbomen (13) in de onderstande stand zijn.
- Met behulp van de ingestempelde schaal op de zaagtafel (1) kan de parallelaanslag (7) op de gewenste maat worden afgesteld.
Let op: Er dient rekening te worden gehouden met het feit dat de schaal op het centrum van de zaagtafel is ingesteld, dwz. bij de ingestempelde schaal moeten 1,3 mm afgetrokken worden van de afgelezen waarde.
- De parallelaanslag (7) kan op de zaagtafel worden vastgezet door beide kniehefbomen (13) omhoog te drukken.

NL

8.3 Afstellen van de zaagdiepte (fig. 6/7)



- Alle vier vleugelschroeven (28) losdraaien.
- De zaagtafel (1) kan op de gewenste zaagdiepte worden afgesteld door ze op te tillen of te laten zakken.
- De zaagdiepte kan op de schaal (x) van de spleetspie (5) worden afgelezen.
- Zaagtafel (1) vastzetten door de vleugelschroeven (28) aan te halen.
- **Let op!** Vleugelschroeven altijd vast aanhalen om te voorkomen dat de zaagtafel ongewild zakt.

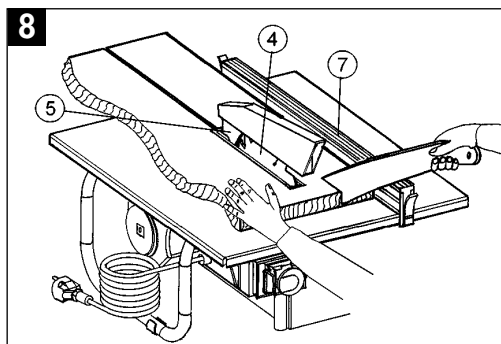
8.4 Afstellen van de hoek (fig. 7)

- Beide vleugelschroeven (27) losdraaien.
- De zaagtafel (1) naar rechts draaien en met behulp van de schaal op het hoekelement (a) in de gewenste stand brengen.
- Beide vleugelschroeven weer vastdraaien.
- **Let op!** Vleugelschroeven altijd vast aanhalen om te voorkomen dat de zaagtafel ongewild kantelt.

9. Werken met de cirkelzaag

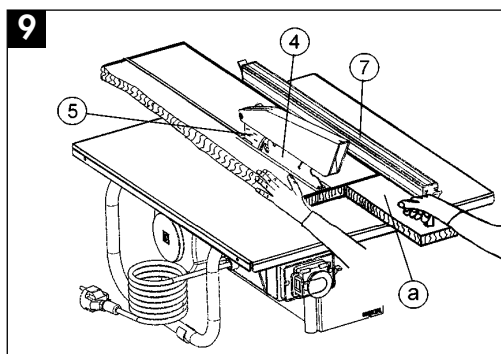
Na elke nieuwe afstelling is het aan te raden een proefzaagsnede uit te voeren om de afgestelde afmetingen te controleren.

9.1 Zagen van smalle werkstukken (breedte kleiner dan 120 mm) (fig. 8)



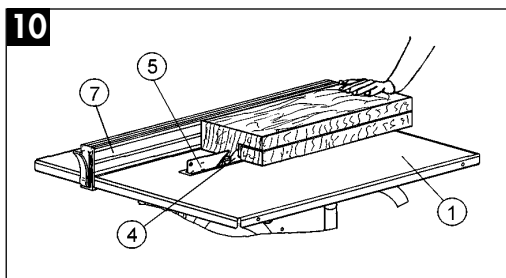
- De parallelaanslag (7) instellen overeenkomstig de voorziene breedte van het werkstuk.
- Werkstuk met beide handen naar voren schuiven, in het bereik van het zaagblad (4) absoluut de schuifstok (3) gebruiken. (In de levering begrepen!).
- Werkstuk altijd tot aan het eind van de spleetspie (5) doorschuiven.
- **Let op!** Bij korte werkstukken moet de schuifstok reeds aan het begin van de zaagsnede worden gebruikt.

9.2 Zagen van zeer smalle werkstukken (breedte kleiner dan 30 mm) (fig. 9)



- De parallelaanslag (7) moet ingesteld worden op de te zagen breedte van het werkstuk.
- Werkstuk met behulp van de schuifstok (a) naar voren schuiven totdat zich het uiteinde van het werkstuk in het bereik van de spleetspie (5) bevindt.
- Lange werkstukken (b.v. door een afrol-bok etc.) beveiligen tegen neerslaan aan het eind van de zaagfase. Schuifhout niet in de levering begrepen!

9.3 Verborgene zaagsneden (fig. 10)



Door de afneembare zaagbladbescherming en de traploos van 0 tot 43 mm instelbare zaagdiepte kunnen verborgene zaagsneden en groefsneden worden uitgevoerd.

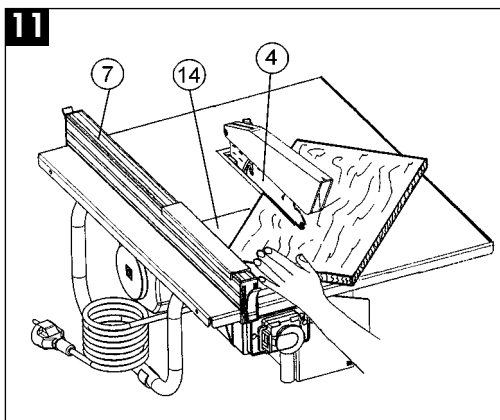
- Zaagbladbescherming (2) verwijderen door de klemschroeven (21) los te draaien.
- Spleetspie (5) ca. 0,5 - 1 mm dieper instellen dan het bovenste zaagbladpunt.
- De gewenste zaagdiepte instellen (zie 8.3).
- De parallelaanslag (7) op de nodige breedte instellen.
- Het werkstuk in het zaagblad (4) schuiven. Er daarbij op letten dat het werkstuk vast op de zaagtafel (1) ligt.
- De reeks van de zaagsneden dient te worden gekozen zodat de uitgezaagde lijst op de linkerkant van het zaagblad (4) naar beneden valt om het vastklemmen tussen parallelaanslag (7) en zaagblad (4) te voorkomen (gevaar voor terugslaan van de lijst).

9.4 Schuine zaagsneden

Schuine zaagsneden worden principieel uitgevoerd met behulp van de parallelaanslag (7).

- Zaagtafel in de gewenste schuine stand arrêteren.
- Het te zagen werkstuk langs de parallelaanslag (7) leiden. Zie 9.1 of 9.2 naargelang van de werkstukbreedte.

9.5 45° zaagsneden van kleine werkstukken (fig. 11)



Zaagsneden van 45° mogen slechts met behulp van de parallelaanslag (7) en de hoekaanslag (14) worden uitgevoerd.

- Hoekaanslag (14) op de parallelaanslag (7) zetten.
- Parallelaanslag (7) op de gewenste lengte van het werkstuk instellen en vastklemmen.
- Werkstuk in de hoekaanslag (14) leggen.
- Zaag inschakelen en hoekaanslag (14) langs de parallelaanslag (7) in het zaagblad (4) schuiven.
- Na uitvoering van de zaagsnede de zaag uitschakelen.

10. Onderhoud

- Machine regelmatig van stof en verontreinigingen ontdoen. Voor het schoonmaken gebruikt U best perslucht of een doek.
- Gebruik voor het schoonmaken van het kunststofgedeelte geen bijtende middelen

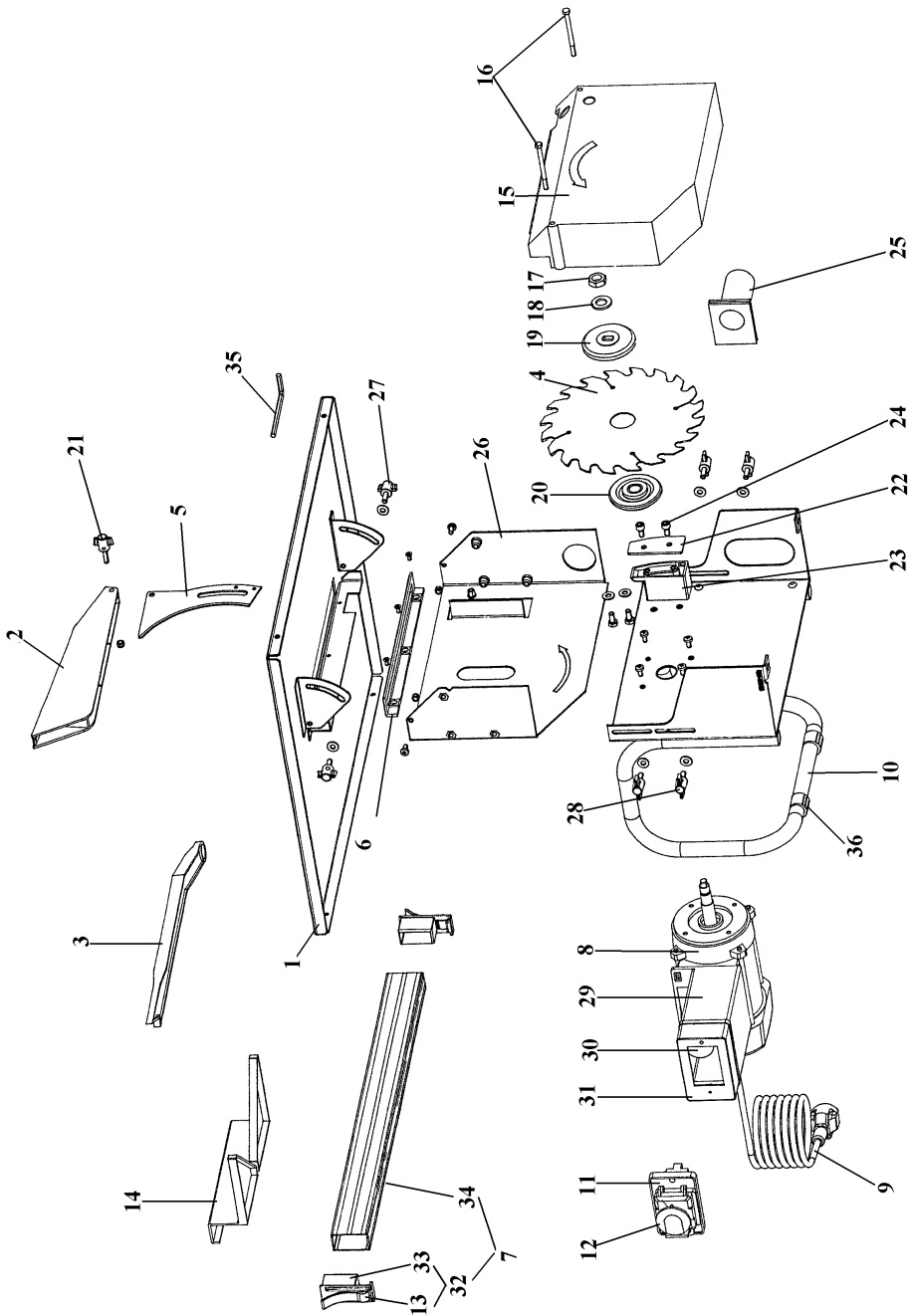
11. Bestellen van wisselstukken

Gelieve bij het bestellen van wisselstukken volgende gegevens te vermelden:

- Type van het toestel
- Artikelnummer van het toestel
- Ident-nummer van het toestel
- Wisselstuknummer van het benodigde stuk








Ersatzteilzeichnung KCT 200

Art.-Nr.: 43.402.10



Ersatzteilliste KCT 200**Art.-Nr.: 43.402.10**

| Pos. | Bezeichnung | Ersatzteil-Nr. |
|-------------|---------------------------|-----------------------|
| 01 | Tisch komplett | 82.061.98 |
| 02 | Sägeblattschutz | 78.501.25 |
| 03 | Schiebestock | 83.022.11 |
| 04 | Sägeblatt ø 200, 20 Z | 45.020.45 |
| 05 | Spaltkeil | 84.720.30 |
| 06 | Tischeinlage | 57.022.80 |
| 07 | Parallelanschlag komplett | 84.710.46 |
| 08 | Motor | 43.402.10.02 |
| 09 | Netzleitung | 43.402.10.05 |
| 10 | Gestell komplett | 43.402.10.01 |
| 11 | Ein/Ausschalter | 43.402.10.06 |
| 12 | Schutzkappe | 43.402.10.07 |
| 13 | Kniehebel | 57.022.50 |
| 14 | Gehrungsanschlag | 57.022.60 |
| 15 | Spankasten | 57.022.10 |
| 16 | Sechskantschraube M5x65 | 50.036.61 |
| 17 | Sechskantmutter M12 | 51.076.03 |
| 18 | Unterlegscheibe | 52.080.01 |
| 19 | Flansch außen | 84.720.03 |
| 20 | Flansch innen | 84.720.02 |
| 21 | Flügelschraube M5-24 | 50.739.61 |
| 22 | Spaltkeilplatte | 82.061.96 |
| 23 | Spaltkeilhalter | 84.710.75 |
| 24 | Inbusschraube M6x12 | 50.941.92 |
| 25 | Saugstutzen | 57.022.20 |
| 26 | Höhenträger komplett | 82.061.94 |
| 27 | Flügelschraube M6-24 | 50.749.61 |
| 28 | Flügelschraube M6-33 | 50.749.62 |
| 29 | Kondensatorgehäuse | 43.402.10.03 |
| 30 | Kondensator | 43.402.10.04 |
| 31 | Kondensatorabdeckung | 43.402.10.08 |
| 32 | Klemmstück komplett | 43.402.10.09 |
| 33 | Klemmplatte | 57.022.40 |
| 34 | Parallelprofil | 84.710.45 |
| 35 | Inbusschlüssel 6mm | 57.971.14 |
| 36 | Rohrfuß | 57.110.10 |

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|--|---|---|--|--|--------------------|--|------------|--|--|
| (D) | EG Konformitätserklärung Der Unterzeichnende erklärt im Namen der Firma | (GB) | EC Declaration of Conformity The Undersigned declares, on behalf of | (F) | Déclaration de Conformité CE Le soussigné déclare, au nom de | (NL) | EC Conformiteitsverklaring De ondertekenaar verklaart in naam van de firma | (E) | Declaracion CE de Conformidad Por la presente, el abajo firmante declara en nombre de la empresa | (P) | Declaração de conformidade CE O abaixo assinado declara em nome da empresa | |
| ISC-Service Center • Eschenstraße 6 • D-94405 Landau/Isar | | | | | | | | | | | | |
| daß die | that the | que | la machine / le produit | dat de | machine/produkt | que effia | maquina/producto | que | a máquina/producto | | | |
| Maschine/Produkt | Machine / Product | Bench-type circular saw | Scie circulaire à table | Tafelcirkeelzaag | Serra circular de mesa | | | | | | | |
| Tischkreissäge | produced by: | du fabricant | merck | marca | marca | | | | | | | |
|  | | | | | | | | | | | | |
| Type | Type | Type | Type | type | tipo | tipo | tipo | tipo | tipo | | | |
| KCT 200 | | | | | | | | | | | | |
| - Seriennummer auf dem Produkt - <input checked="" type="checkbox"/> EG Maschinenrichtlinie 89/392/EWG mit Änderungen <input checked="" type="checkbox"/> EG Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG <input checked="" type="checkbox"/> EG Richtlinie Elektro-magnetische Verträglichkeit 89/336/EWG mit Änderungen entspricht. | - Serial number specified on the product - <input checked="" type="checkbox"/> EC Directive regarding machinery 89/392 EEC, as amended; <input checked="" type="checkbox"/> EC Directive regarding low-voltage equipment 73/23 EEC; <input checked="" type="checkbox"/> EC Directive regarding electromagnetic compatibility 89/336 EEC, as amended. | - no. série indiqué sur le correspondant) à la Directive CE relative aux machines 89/392 CEE avec les modifications y apportées; <input checked="" type="checkbox"/> Directive CE relative aux machines 73/23 CEE; <input checked="" type="checkbox"/> Directive CE relative à la compatibilité électro-magnétique 89/336 CEE avec les modifications y apportées. | - seriennummer op het product- conform de volgende richtlijnen is: <input checked="" type="checkbox"/> EG machinerichtlijn 89/392/EWG met wijzigingen <input checked="" type="checkbox"/> EG laagspanningsrichtlijn 73/23/EWG <input checked="" type="checkbox"/> EG richtlijn Elektro-magnetische compatibiliteit 89/336/EWG met wijzigingen | - No. de série en el producto: satisfice las disposiciones pertinentes siguientes: <input checked="" type="checkbox"/> Disposición de maquinaria de la CE 89/392/CEE con modificaciones <input checked="" type="checkbox"/> Disposición de baja tensión de la CE 73/23 CEE <input checked="" type="checkbox"/> Disposición de compatibilidad electro-magnética de la CE 89/336 CEE con modificaciones. | - No. de série en el producto: satisfice las disposiciones pertinentes siguientes: <input checked="" type="checkbox"/> Disposición de maquinaria de la CE 89/392/CEE con modificaciones <input checked="" type="checkbox"/> Disposición de baja tensión de la CE 73/23 CEE <input checked="" type="checkbox"/> Disposición de compatibilidad electro-magnética de la CE 89/336 CEE con modificaciones. | - cujo número de série satisfice as disposições pertinentes seguintes: <input checked="" type="checkbox"/> Disposição de maquinaria da CE de 89/392/CEE, com modificações <input checked="" type="checkbox"/> Disposição da CE de baixa tensão da CE de 73/23 CEE <input checked="" type="checkbox"/> Disposição da CE de compatibilidade electro-magnética da CE de 89/336 CEE, com alterações | | | | | | |
| EN 61029-1; EN 55014; EN 60555; VDE 0740 Teil 502 12'92; DIN EN ISO 3744 11'95; E DIN EN 31201 6'93; ISO 7960 Anhang A 2'95 TÜV Reinland Product Safety GmbH BM 97 10856 01 | | | | | | | | | | | | |
| Landau/Isar, den | Landau/Isar, (date) | Landau/Isar, (date) | Landau/Isar, (date) | Landau/Isar, datum | Landau/Isar | Landau/Isar | Landau/Isar | Landau/Isar | Landau/Isar | | | |
| 26. 06. 1997 | 26. 06. 1997 | 26. 06. 1997 | 26. 06. 1997 | 26. 06. 1997 | 26. 06. 1997 | 26. 06. 1997 | 26. 06. 1997 | 26. 06. 1997 | 26. 06. 1997 | | | |
|  Schneider Produkt-Management-L |  Schneider Head of Product Management |  Schneider Direction Gestion Produits |  Schneider Hoofd product management |  Schneider Director de gestión productos |  Schneider Chefe da Gestão de Produtos | | | | | | | |
| KCT-0501-20-200-E | | | | | | | | | | | | |

Technische Änderungen vorbehalten
 Technical changes subject to change
 Sous réserve de modifications
 Technische wijzigingen voorbehouden
 wegm. • 7/97